

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 255.

Freitag den 12. September.

1862.

## Die Pflanzen- und Fruchtausstellung in den Räumen des Schützenhauses.

(Fortsetzung.)

In der Veranda selbst erblicken wir schon am Eingange ein Sortiment Georginen von Sieckmann in Köstritz, darunter Varietäten von den schönsten Formen und in der reizendsten Färbung, desgleichen von Schumann in Wurzen; schöne Petunien-Sämlinge von Thalacher in Erfurt; neueste gefüllte Portulaca's von Deegen und schöne Gemüse, namentlich ausgezeichneten Blumenkohl, Kohlrabi's, seltene Kohlarten von Martin Haage in Erfurt. Sodann im Innern selbst fällt hier uns vorzüglich die reichhaltige Ausstellung seltener Obstsorten auf. Wir finden da die Ananas in schönen großen Exemplaren und ausgesuchte Weintrauben von Herrn Lauche; Äpfel und Birnen von Rötha und J. C. Schumann in Wurzen, unter denen sehr gute Sorten; vorzüglich preiswürdige Weintrauben vom Proviant-Officier Berthold; ausgezeichnete Äpfel, Birnen und Pfirsiche von Mönch (Karolinenstraße 12); aus Samen gezogene Erdbeeren von C. Penkert; ein sehr schönes Sortiment seltener Obstsorten von Kilian in Großköhna bei Dessau; Traubebirnen in verschiedenen Sorten von Carl Hanisch (solcher Birnen hängen nämlich immer sechs bis acht Stück gemeinschaftlich an einem Astchen zusammengedrängt und es sind darunter Winterambretten und andere große wohlgeschmeckende Birnen), endlich fesselt uns aber längere Zeit das große Sortiment von Äpfeln und Birnen von Dehm in Erfurt, denn hier finden wir nicht nur eine Menge der schönsten Sorten, darunter mehrere so schön, als ob sie in Wachs bossirt wären, sondern das Interessanteste dabei ist, daß die meisten von Topfpflanzen herrühren, von denen der geschickte Obstzüchter an tausend Exemplare gezogen hat. Außerdem bietet die Veranda noch manches anderes Interessante dar, und vor Allem fallen ins Auge die zwei Riesenbegonien (Begonia grandis), zwei wahre Prachtexemplare, von Lauche in Abtnaundorf, ferner die prachtvollen Georginen- und Asternsortiments. So hat z. B. E. Dost Astern ausgestellt, unter denen herrlich gefärbte kleinblumige Kugel- und chrysanthemumblättrige Astern, Halbenz in Berbst Georginen in reizender Form und Färbung, Carl Hanisch in Leipzig höchst zierliche Zwerg- und schöne Riesenlaizer- und chrysanthemumblättrige Astern, Franz Brückner in Leutzsch prachtvolle Kronenastern u. s. w. Unter Dir. Krause's ausgestellten Georginen finden wir ebenfalls viele ausgezeichnete Sorten, von denen ich nur die reizende "Frau Oberst Schmidt" und die prachtvoll dunkelrote "Dr. Heinze" nenne. Herr Schulze in Stötteritz endlich mag den Reihen schließen. Derselbe ist längst als einer der ausgezeichneten Georginenzüchter bekannt, und auch diesmal bietet seine Ausstellung von Georginen Ausgezeichnetes. Namentlich sind die jetzt so beliebten hochgebauten Sorten reich vertreten und auch unter den übrigen finden wir Exemplare von gar reizender Färbung. E. Dr. Dietrichs Lager von echten Harlemer Blumenzwiebeln ist edenfalls durch ein schönes Sortiment vertreten. Sein Verzeichnis führt an 500 Sorten auf, darunter ist gar manches Seltene und für die Güte bürgt der gute Name des Herrn Dietrichs.

(Schluß folgt.)

## Eine Scheuerfest-Skizze.

(Fortsetzung.)

Die Scheuerfrauen haben sich ebenfalls zum Frühstück hinter nach der Packkammer zurückgezogen. Ihre Genüsse sind einfacher Art und bestehen aus Butterbrot, Käse und obligatem Doppelkämmel. Auch der Markthelfer Johann und Fritz der Laufbursche betheiligen sich an diesem Frühstück und tragen dafür die Kosten der Unterhaltung.

Das Frühstück ist beendet und die Waschfrauen beginnen wieder ihre Thätigkeit, die sich jetzt auch auf das bisher noch verschont gebliebene Comptoir erstreckt. Der alte Buchhalter wirkt durch seine

Brille den nahenden Näßespenderinnen grimmige Blicke zu. Man sieht es ihm an, nur ungern weicht er, Zoll für Zoll zieht er sich zurück. Endlich wird ihm auch noch das letzte trockene Fleisch unter den Füßen entzogen und nun ist sein Entschluß gefasst. Er greift nach Hut und Stock, um sich aus diesem feuchten Wirkungskreise zu entfernen.

"Herr Meyer", sagt er beim Abschied zum ältesten Commis, "ich kann es hier vor Nässe nicht mehr aushalten. Heute Nachmittag will ich mit meiner Frau hinaus nach Stötteritz. Sie sorgen wohl dafür, daß das Local nicht ohne Aufsicht bleibt."

"Werde Alles bestens besorgen; viel Vergnügen!" ruft Meyer dem Buchhalter nach und zündet sich eine frische Cigarre an. Schon nach einer Weile aber ruft er seinen nächsten Collegen in eine Fensternische.

"Was meinst Du, Moritz", redet er hier diesen an, "es ist bereits elf Uhr; ich dachte wir beide könnten uns nun auch drücken."

"Naturelement!" sagt Moritz und gleich darauf sieht man auch Meyer und Moritz zum Aufbruche bereit.

"Herr Müller", sagt nun Meyer zum zurückbleibenden jüngsten Commis, "Herr Müller, ich werde diesen Nachmittag mit Moritz nach Eutritsch gehen; Sie sorgen doch wohl dafür, daß das Local nicht ohne Aufsicht bleibt."

"Verlassen Sie sich auf mich, wird Alles genau nach Aufgabe effectuirt", versichert der junge Herr Müller. Raum sind jedoch die beiden älteren Collegen um die nächste Strafenecke gebogen, so ruft er lachend: "Wird sich wohl finden!" Dann winkt er gebieterisch den Lehrling herbei.

"Carl", herrscht Müller diesen angehenden Jünger der Kaufmannschaft an, "Carl, ich werde mich bedanken und nicht allein hier bleiben. Lächerlich! Heute Nachmittag wird gebummelt. Was kann da sein? Ich will hinaus nach Connewitz, denn dort treffe ich keinen meiner verehrten Herren Collegen. Sie sorgen während der Zeit doch wohl dafür, daß das Local nicht ohne Aufsicht bleibt. Und vor Allem — nichts gelagt! Bestanden?"

"Oh, ich verstehe schon", entgegnet Carl pfiffig. "Ich weiß ja, wie es allemal gemacht wird. Wenn zufällig der Alte oder der Buchhalter oder sonstemand kommt, so sage ich: Sie wären so eben nur einmal auf einen Augenblick in die Nachbarschaft gegangen und würden gleich wieder kommen! Oh, das kennen wir schon!"

Und eh noch Carl das Wort geendet, ist auch Herr Müller schon um die Ecke. Jetzt schlägt es vom Rathausbühn zwölf Uhr. Der Knabe Carl hat schon beim ersten Viertelsschlag die Mütze in der Hand und eilt zum Mittagessen. Vorher aber befiehlt auch er dem Markthelfer: hübsch aufzupassen, daß das Local nicht ohne Aufsicht bleibe; er flügt wohl auch noch hinzu, daß er selbst punct halb zwei Uhr zurückkehren werde.

Die Scheuerfrauen, in denen beim Klange der Mittagsstunde sich wohl auch ein menschliches Fühlen regt, verlassen ihre Arbeit, um sich das Mittagsbrot zu bereiten. Das stereotype Mittagsbrot der Scheuerfrauen besteht aber aus einer unver siegbaren Riesenkanne voll Kaffee nebst obligaten Semmeln oder Dreilingen. Der Markthelfer und der Laufbursche, welche heute gezwungen sind, über Mittag im Geschäftslöocale zu bleiben, nehmen wieder an dem frugalen Scheuerweiderkaffee Theil und überbieten sich gegenseitig in munteren Scherzen, bei denen es mehr auf den Erfolg, als auf die strenge Einhaltung gewisser Conversationsgrenzen ankommt. Dabei vergeht die Zeit sehr rasch und es ist längst halb zwei Uhr vorüber, die Scheuerfrauen haben ihre Thätigkeit bereits wieder aufgenommen, allein Carlchen, der Lehrling, kommt noch immer nicht zurück. Endlich — so etwa gegen drei Uhr kommt er angelichen. Die Vorwürfe des Markthelfers weiß er durch einige mitgebrachte Freundschaftscigarren zu entkräften und als dies endlich vollständig gelungen, sagt er zu dem nun beruhigten Mann:

"Johann! Was soll ich den ganzen lieben Nachmittag hier machen. Sie können eben so gut die Aufsicht führen als ich. Ich gehe jetzt hinüber zu Schulzens; wir sind da mehrere Collegen

und wollen einen Boule spielen. Fällt etwas vor, so lassen Sie mich gleich rufen. Zum „Schluß“ bin ich halb sieben Uhr übrigens ganz gewiß da!“

„Aber das muß gewiß sein,“ droht Johann, „deun palet halb Sieben wird die „Falle“ zugemacht und wenn Sie dann noch nicht wieder da sind, so trage ich selbst den Schlüsselkasten hinaus zum Herrn und erzähle dem die ganze Geschichte mit Ihrer Scheuerfestnachmittagsgewaltfrei!“

Das bündigste Versprechen rechtzeitigen Wiederkommens wird nochmals wiederholt und husch! ist Carlchen fort im Windeseile hinüber zu „Schulzens“ wo schon ein Dutzend anderer Kaufmannslehrlinge, die unter ähnlichen Verhältnissen sich vom Scheuerschauplatze gedrückt haben, den Boule bereits begonnen. Da wird geraucht, geztunken, geläunt, gezankt, daß es eine wahre Scheuerfestfreude ist, vorausgesetzt, daß der oder jener „alte“ nicht etwa später noch dahinter kommt, wo sich dann auf dem Boden des Freudenbechers einige Wermuthstropfen vorfinden.

(Schluß folgt.)

### Offentliche Gerichtssitzung.

Leipzig, den 10. September. Im vorigen Jahre kaufte der Kaufmann Heinrich Bernhard J. von hier, 42 Jahr alt, welcher Ausgangs der vierziger Jahre an hiesigem Platze eine Seiden- und Garnhandlung etabliert, aber einige Jahre darauf wieder aufgegeben hatte, um die Summe von 10,000 Thlr. das Hammergut Gleisberg bei Glashütte, um daselbst eine sogen. Schneidemühlen- und Holzbearbeitungsfabrik zu begründen, von welcher, als der seiner Angabe zufolge einzigen in Sachsen, er sich große Vortheile versprach. Die Idee dazu war zunächst von dem vormaligen hiesigen Pianofortefabrikanten Joseph Schambach (aus Prag gebürtig und 52 Jahr alt) ausgegangen.

Der Bau des Fabrikgebäudes wurde im November desselben Jahres begonnen, verhältnismäßig groß und kostspielig ausgeführt und im nächsten Frühjahr fortgesetzt, als plötzlich J's. Geldmittel so sehr abnahmen, daß er genötigt war den Bau zu sistiren. Ohne eigenes Vermögen war es ihm gelungen durch Unterstützung einiger Freunde beim Kaufabschluße sogleich über 4000 Thlr. baar anzuzahlen. Ob schon nun auf dem Gute bedeutende Hypothekenschulden lasteten, war es J. doch gelungen, in der fraglichen kurzen Zeit dasselbe zu melioriren; überhaupt hatte J. bisher eine so große Willensstärke an den Tag gelegt, daß, wenn seine Vermögensverhältnisse günstiger sich gestaltet hätten, ihm der erhoffte Gewinn nicht entgehen können.

Allein nachdem der großartige Bau einige Ellen über das Souterrain sich erhoben, vermochte er die erforderlichen Geldmittel nicht mehr zu schaffen und das Unternehmen mußte sistirt werden.

Da kam er auf den unglücklichen Gedanken, durch falsche Wechsel sich aus der Verlegenheit zu helfen. Er fertigte deren im Ganzen 13 Stück, welche er theils unter fremden Namen oder fremden Firmen als Trassanten beziehentlich Acceptanten ausstellt, theils mit Hülfe des obengenannten p. Schambach fremde Unterschriften in der Weise benutzte, daß von ihm ein anderer Ausstellungsort als Leipzig auf den Wechseln angegeben wurde, theils endlich, indem er unbefugt verschiedene — fingirte — Namen als Giranten auf die Wechsel brachte.

Bon diesen Wechseln verkaufte er sodann 3 Stück im Gesamt- betrage von 565 Thlr. 23 Mgr. 6 & an einen Banquier in Dresden, einen vierten über 207 Thlr. 1 Mgr. gab er an einen Holzhändler in Pirna zur Deckung einer diesem an ihn zustehenden Schuldforderung. Die übrigen dagegen überschickte er an p. Schambach, welcher zwei derselben durch einen hiesigen Handlungskommiss im Gesamtbetrage von 953 Thlr. 15 Mgr., bei der hiesigen Bank eben so viele über eine Summe von 408 Thlr. 21 Mgr., an eine dritte Person vier Stück, 1450 Thlr. 25 Mgr. repräsentirend, persönlich ebenfalls bei der Leipziger Bank und endlich einen über 371 Thlr. 8 Mgr. an einen hiesigen Kaufmann verlorste.

Sämtliche Wechsel sind im Laufe der Untersuchung durch die Verwandten des Angeklagten gedeckt worden.

Seinen wiederholten Versicherungen zu folge hat J. diese Fälschungen — oder wie er sein Gebahren bezeichnete: Fingirungen — nur um deswegen und in der Absicht vorgenommen, um sich zeitweilig aus seiner drückendsten Geldverlegenheit zu helfen; er habe die sichere Aussicht gehabt, seiner Zeit die Mittel zur Deckung der Wechsel zu beschaffen; es sei mithin seine Absicht leineswegs auf eine Bereicherung seinerseits zum Nachteil dritter Personen gerichtet gewesen.

Dagegen habe der Mitangestellte Schambach von jenen Fälschungen nicht die mindeste Kenntnis gehabt — eine Aussage, deren Richtigkeit dieser natürlich nicht anzweifelte. Ueberhaupt wollte dieser nicht die mindeste Vermuthung von der Unechtheit der auf den Wechsel befindlichen Namen gehabt haben. Auf die auffällige Erscheinung aufmerksam gemacht, daß Ausstellungsort und Wohnort des Verpflichteten verschieben gewesen, behauptete er, eine zu geringe Kenntnis vom Wechselverkehr zu besitzen, als daß ihm dieser Umstand

auffällig erschien wäre. Nebenamt habe er die volle Übereinstimmung gehabt, daß J. seiner Zeit die Wechsel deßen werde.

Der Herr Staatsanwalt Barth gab anheim, ob nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme ein gewöhnlicher qualifizierter Betrug oder ein vergleichbarer Creditbetrag anzunehmen sei, zugebend, daß es dem Angeklagten fern gelegen, Dritte in Nachteil zu bringen. Auch die Bertheidigung, vertreten durch die Herren Advocaten Simon und Helfer, wollten nur Creditbetrag angenommen wissen.

Der lgl. Gerichtshof, unter Vorsitz des dem lgl. Bezirksgericht als Richter beigeordneten Actuars Herrn von Meissch, verurtheilte nur den Hauptangeklagten J. wegen qualifizierten Creditbetrags zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer von 3 Jahren, während es Sch. des ihm Beigemessenen beschränkt flagfrei sprach.

Als Hofsrichter fungierten die Herren Justizien Härtel und Friedrich.

### Verschiedenes.

Leipzig, den 11. September. Auf dem Rathause sind heute Vormittag die drei an der Schillerstraße gelegenen Bauplätze subhastiert und hierbei folgende Höchstgebote erzielt worden:

- für den Platz zunächst an dem Leichmann'schen Hause (2056 Quadrat-Ellen enthaltend) 10150 Thlr.
- für den an das Beckmann-Limburger'sche Grundstück angränzenden 2388 Quadrat-Ellen enthaltenden Platz 10500 Thlr.
- und für den Mittelpunkt (2125 Quadrat-Ellen enthaltend) 6150 Thlr.

(Gingesandt.)

Dortmund, den 31. August 1862. In Ihrer Stadt Leipzig werden sich noch viele vor im Jahre 1855 daselbst stattgefundenen Zeichnungen zur Dortmunder Bergbau- und Hüttengeellschaft erinnern und soviel mir bekannt giebt es auch in Ihrer Stadt viele Besitzer von Actien dieses Unternehmens. Diese Gesellschaft hatte für Herstellung ihrer Geschäftsanlagen 2,200,000 Thaler ver- ausgabt. Sie richtete Alles aufs Beste ein, hatte aber dabei wie leider so viele ihrer Genossen der Jahre 1856—57 ihre Kräfte überschätzt, denn als sie den Betrieb begann, ergab sich, daß über die Herstellung der Geschäftsanlagen die Mittel zu deren Aus- nutzung erschöpft waren. Wie es in solchen Fällen so manchmal geht, haben zum deren Nachfolger die großartige Einrichtung für den vierten Theil des Werthes erworben.

Nachdem es der Berliner Handelsgesellschaft gelungen, die Pro- cesse zwischen den Gläubigern der Dortmunder Bergbau- und Hüttengeellschaft durch einen Vergleich zu beenden und die sämtlichen Activen, als Walzwerk, Maschinenbau-Anstalt, Gießerei, sowie die Kohlen-Zeche Hanfa zu einem niedrigen Preise zu er- werben, hat sie beuß der Wiederaufnahme des Betriebs dieser großartigen Werke mit dem Herrn Gustav Arndt eine Actien- Commandit-Gesellschaft unter der Firma

Gustav Arndt u. Co in Dortmund

gegründet.

Bon dem auf 600,000 Thaler festgesetzten Capitale sind die Actien Lit. A im Betrage von 350,000 Thalern

vollständig, die

Preferenz-Actien Lit. B im Betrage von 250,000 Thalern,

welche eine Dividende von 5 Proc. vorweg genießen, theilweise

bereits gezeichnet.

Die Zeichnungen der Preferenz-Actien Lit. B werden bis spätestens zum 15. September offen gehalten und dürfte es bei dem außerordentlich niedrigen Erwerbspreise der Realitäten und der glücklichen Wahl des persönlich haftenden Gesellschafters außer Frage sein, daß die im Prospective nachgewiesene Rentabilität von 10 Proc. nicht nur erreicht, sondern bei einigermaßen günstigen Conjecturen leicht überschritten werden kann.

Jedenfalls bleibt den Preferenz-Actien Lit. B ein sicherer Minimalzinsgenosß von 5 Proc. und bei späterer etwaiger Auflösung der Gesellschaft das quasi Hypothekarische Unrecht, das eingelegte Capital zurück zu erhalten bevor die Actien Lit. A Ansprüche auf die Vertheilung machen können.

Die früheren Actionäre der Dortmunder Hütte sollen, wie wir hören, vorzugsweise bei der Annahme der angemeldeten Zeichnungen berücksichtigt werden.

Wir ersehen aus dem Prospective, daß das Walzwerk, welches bekanntlich zu den besten des Continents gehört, auf eine jährliche Production von 30 Millionen Pfund Schienen und Stabeisen ein- gerichtet und ausgerüstet ist, mit

5 Walzsträßen,

29 Budbelöfen,

12 Schweißöfen,

300 Pferdelöfle = Dampfmaschine,

30 Dampfleffeln und

4 Dampfhammern von 35—60 Centner Schwere arbeiten. Die Maschinenbau-Anstalt, auf das Zweckmäßigste konstruit und auf das Vollständigste für einen umfassenden Betrieb eingerichtet, wird einem bringenden Bedürfnisse in Westphalen abhelfen und läßt daher auf die im Prospective angeführte Rentabilität

um so eher rechnen, als bei derselben der Gewinn aus der Eisen-  
gießerei nur sehr ~~mäßig~~ veranschlagt ist.

Die Kohlenzeche Hansa, welche von der früheren Verwaltung  
fast fertiggestellt wurde und die reichsten Bettkohlenlager besitzt, soll  
erst nach der beabsichtigten Annahme eines Spezialteilnehmers, der  
die nötigen Baumaterialien dazu einschaffen wird, wieder in Betrieb  
gebracht werden, damit die Geldkräfte der neuen Gesellschaft den  
Werken oberhalb der Erbfläche erhalten bleiben. Die diesfallsigen  
Unterhandlungen werden bereits mehrheitig geführt und dürften bei  
der regen Theilnahme, welche englische Capitalisten neuerdings der  
westphälischen Kohlenindustrie zuwenden, in nicht ferner Zeit zum  
Abschluß kommen. — Der aus der Kohlenzeche entspringende Nutzen  
wird dann einen neuen Gewinn, welcher im Prospect nicht berücksichtigt ist, für die Gesellschaft bilden.

Soviel uns bekannt, bleibt die Berliner Handelsgesellschaft mit  
einem nicht unbedeutenden Kapital selbst bei diesem Unternehmen  
beteiligt und läßt auch in Leipzig Zeichnungen auf die Preferenz-  
Aktien Lit. B annehmen (siehe heutiges Inserat).

### Tageskalender.

**Stadttheater.** 100. Abonnements-Vorstellung.

Zweite Gastvorstellung  
des Fräulein Rödel vom großherzgl. Hof-Theater zu Weimar.

Neu einstudirt:

#### Die Geschwister.

Lustspiel in 1 Act von Goethe.

Personen:

Wilhelm, ein Kaufmann . . . . .	Herr Ellmenreich.
Marianne, seine Schwester . . . . .	Herr Kühns.
Fabrice . . . . .	Herr Buckmann.
Ein Briefträger . . . . .	Hedwig Meyer.
Ein Kind . . . . .	

Neu einstudirt:

#### Die Freizeitreise.

Lustspiel in 2 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium . . . . .	Herr Devent.
Antonie, seine Frau . . . . .	
Edmund, sein Famulus . . . . .	Herr Hempel.
Hahnenforn, Stiefelpuher . . . . .	Herr Lüd.
Gäste, Kammerjungfer . . . . .	Fräul. Stein.

#### Der Zigeuner.

Genrebild in 1 Act von Alois Berla. Musik von A. Contradi.

Personen:

Herr von Egri, ungarischer Gutsbesitzer u. Landvortherr . . . . .	Herr Gaschle.
Rosa, seine Nichte . . . . .	Fräul. Heller.
Herr von Sándory, ein Edelmann . . . . .	Herr Bischoff.
Pájcs, Egri's erster Hedschuk . . . . .	Herr Gitt.
Péti, ein Zigeuner . . . . .	Herr von Fehér.
Dienerschaft des Herrn von Egri . . . . .	
Ort des Handlung: Auf der Besitzung des Herrn von Egri, einem Gut in der Nähe der Stadt Szegedin.	
Marianne und Antonie — Fräulein Rödel.	

Gewöhnliche Preise.

Aufführung halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

### Deßentliche Bibliotheken.

Vollbibliothek (in dem vorm. Mathesfreischulgeb.) Abb. 7—9 u.

### Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit:  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 u.  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

### Städtisches Rathaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Unterkommen resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 9. bis mit 14. December  
1861 versiegelten Päckchen, deren spätere Einlösung oder Pro-  
longation nur unter Mitrichtung der Auctionsgebühren statt-  
finden kann.

### Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Bechlio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Buchführung, Orthographie u. Turnen.

C. A. Klein's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke.

Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Ländere beschrifft  
täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaususs: Hotel  
de Prusse.

Photographisches Atelier von W. Bräsch, Königstraße Nr. 11.  
Portrait-Büstenarten, sehr elegant, das Preis 1.—.

Die Kunstmärscherei und Färherei von M. Wolkowits, Gerberstraße  
Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder  
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 u. und  
Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 29. zum 30. vor. Mts. ist in einem auf  
der Salomonstraße hier selbst gelegenen Grundstücke

ein messungner Hahn mit daran befindlichen Stücken Kupfer-

und Bleirohr

von einem Brunnens gewaltsam abgebrochen und entwendet worden.

Wir bitten um allhöchste Mittheilung, falls jemand irgend eine

auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmung gemacht haben sollte.

Leipzig, den 9. September 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Wegler. Junct. Act.

### Bekanntmachung.

In das Handelsregister führt die Stadt Leipzig ist unter gesetzten  
Tages auf Vol. 1051 eingetragen worden, daß ein Commanditist  
seit dem 8. April 1859 Mitinhaber der Firma Bucher & Co. in  
Leipzig ist. Lt. Anzeige vom 5. September 1862.

Leipzig, am 8. September 1862.

Das Königliche Handelsgericht  
im Bezirksgerichte daselbst.

Werner. Briber.

### Verpachtung einer Bierbrauerei.

Die zu der Brauereibesitzer Adolph Müller'schen Concurs-  
masse gehörige, an hiesigen Orte belegene Bierbrauerei soll  
am 17. September e. Vormittags 10 Uhr  
an Ort und Stelle unter den in dem Termine festzustellenden  
Bedingungen für die Zeit eines Jahres meistbietend  
verpachtet werden, wozu Bachtlustige hierdurch eingeladen werden.  
Eilenburg den 4. September 1862.

Königl. Kreis-Gericht I. Abtheilung.

Der Commissar des Concurses:

Hölze.

### Weinauction.

Freitag und Sonnabend den 12. u. 13. d. M. Bonn. 1/2 10 u.  
Nachm. 3 Uhr werden in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 49 u. 50  
400 Flaschen Adelsberger Auslese,  
200 = Villanger Auslese,  
50 = Tokayer Auslese,  
400 = feiner Rheinwein und  
40 = 34er dergl.  
durch mich notariell versteigert werden.

Dr. Albert Coelius, Notar.

### Auction.

Sonnabend den 13. Septbr. d. J. soll von Vormittags 9 Uhr  
an eine Anzahl div. neuer wollner Sofha- und Stuben-Tepiche  
gegenbare Bahlung im Dr. Friedericischen Hause, Katharinen-  
straße Nr. 12 parterre, öffentlich versteigert werden.

Adv. Theodor Osten, requ. Notar.

### Auction in Giebichenstein bei Halle a. d. S.

Sonnabend den 13. September Nachmittags 2 Uhr versteigere  
ich im Hause des Tischlermeisters Hennrich Friedrich dem Bade  
Wittelsbach vis à vis in Giebichenstein bei Halle a/S.

1 Glasstampfe mit 2 großen Mörsern, sämmt-  
liche Gerätgeschäften zu einer Glas- u. Schmirgel-  
papiersfabrik, Vorrath von gestoßenem Glas ic.

J. H. Brandt,

Kreis-Auct.-Commissar u. ger. Taxator.

### Welcker, Omnibus - Galopp,

Preis 7½ Mgr.,

### Elssig, Anna-Minna-Polka,

Preis 5 Mgr.,

empfiehlt sich den die Musicalienhandlung von C. F. Malant,  
Leipzig, Neumarkt 16, Zwicker, Leipziger Straße.

### Adressbuch für Handel und Gewerbe.

Inserate können noch bis 14. d. M. Aufnahme finden.

H. Henning'sche Buchhandlung, Johannisgasse 6/8.

### Gründlicher Unterricht

im Pianoforte-Spiel nach leicht fasslicher Methode, so auch in der  
Gesangskunst wird ertheilt in und außerhalb Hause  
Gerberstraße, Palmsheim. Sie erfragen beim Portier daselbst.

Ein Dame sucht noch Schüler im Französischen und Musik.  
Ritterstraße Nr. 40, 1 Ecke.

## 72. Auction im städtischen Leibhause.

Fortsetzung der Mobilien-Auktion, als: Kleider, Wäsche, Betten &c. &c.

# Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Nachdem die in unserer Hauptversammlung vom 28. November v. J. beschlossenen Zusätze und Änderungen unseres Statuts, welche von den Actionären auf unserem Comptoir in Pfaffendorf in Empfang genommen werden können, von der hohen Staats-Regierung mittels Decrets vom 18. Juni 1862 bestätigt worden sind, haben wir nach §. 8 zehn neue Dividende-Scheine nebst Leiste ausgefertigt.

Indem wir nun die Actien-Inhaber ersuchen, die Actien, welche nach §. 6 mit einem Aufdruck zu versehen sind, unter Beifügung zweier gleichlautender Designationen, in welchen dieselben nach der Reihenfolge der Nummern auszuführen sind, so wie der am 30. September 1856 ausgegebenen Zins- und Dividende-Leisten nebst den an letzteren noch befindlichen vier Dividende-Scheinen Nr. XII bis mit XV bei uns einzureichen, werden wir denselben in einer später zu erlassenden Bekanntmachung mittheilen, wenn die Actien nebst den neuen Dividende-Bogen bei uns wieder in Empfang genommen werden können.

Leipzig, den 10. September 1862.

### Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Heinr. Poppe,  
Vorsitzender.

Wilhelm Hartmann.

## Bekanntmachung.

Den resp. Actionären des Niederwürschniger Steinkohlenbau-Vereins wird hierdurch bekannt gemacht, daß die von der am 5. d. M. stattgefundenen General-Versammlung für das 6. Geschäftsjahr beschlossene Dividende von 8% (4 pf pro Actie)

vom 1. October a. C. an

werktaglich in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags gegen Production der Interimsactien und Einreichung eines in doppelten Exemplaren angefertigten Nummer-Berzeichnisses im Bureau des Vereins, Brühl Nr. 60, hier ausgezahlt werden wird.

Leipzig, am 8. September 1862.

Moritz Seeger, Vorf.

# Actien-Commandit-Gesellschaft Gustav Arndt & Co. in Dortmund.

Capital der Gesellschaft Thlr. 600000.

zerfällt in Thlr. 350000. Actien Lit. A.  
und in = 250000. Actien Lit. B.

Zweck der Gesellschaft: Production und Fabrikation von Kohlen und Eisen und Betrieb der damit zusammenhängenden Gewerbe, insbesondere Wiederaufnahme des Betriebs des Walzwerkes und der Maschinenbauanstalt der zeithinigen Dortmunder Bergbau- und Hütten-Gesellschaft.

Ich bin beauftragt, Zeichnungen auf die Thlr. 250000. Preferenz-Actien La. B. bis zum 15. September kostenfrei anzunehmen. Statuten und Prospekte können in meinem Comptoir gratis in Empfang genommen werden.

Ferdinand Schönheimer,  
Wechselcomptoir Hainstraße Nr. 28.

## Spiegelglas-Scheiben-Versicherung

wird hierdurch Seitens der

### Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

durch deren unterzeichnete General-Agentur, bei der alles Nähere zu erfahren und entgegenzunehmen ist, angelegenheitst empfohlen.

Gustav Hartmann,  
General-Agent, Markt Nr. 12, 1. Etage, Engel-Apotheke.

## Gymnasium zu St. Thomas.

Anmeldungen neuer Schüler zum Eintritt in den am 13. October beginnenden Lehrkursus des Winterhalbjahres nimmt der Unterzeichnete vom 18.—26. September und vom 6.—11. October täglich Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 3—4 Uhr an.

Leipzig, den 11. September 1862.

Prof. Dr. Kramer, Rector.

## Tanzunterricht.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß Dienstag den 16. d. M. Abends 8 Uhr ein neuer Cursus gründlicher Tanzunterricht, so wie auch in einzelnen Tänzen in Neu-Reudnitz in Herrn Bloed's Salon beginnt. Geehrte Herren und Damen, welche sich betheiligen wollen, bitte ich um rechtzeitige Anmeldungen in obgenanntem Vocal bei Herrn Bloed, woselbst alle näheren Bedingungen einzusehen sind. Ergebenst

H. Schmidt, Tanzlehrer.

Wenbles werden gut und billig aufgerichtet, lackirt und reparirt. Näheres Thomasgäßchen Nr. 9 bei Herrn Kaufmann Walther.

## Dresden,

Wallstraße 5a, vis à vis dem F. Hof-Postamte,  
Meisel's Hotel garni u. Restauration,

den Ansforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sei einem P. P. reisenden Publicum hiermit empfohlen.

**W. Liebsch**, Maler und Lackirer,  
empfiehlt sich dem geehrten Publicum hier und auswärts im Malen und Lackiren der Zimmer, Salons, Verandas, Treppenhäuser, Gewölbe, Ausbauten so wie Neubauten und allen in dieses Fach passenden Arbeiten gut und billig.

Fußböden werden stets gut lackirt und Firmas in allen Schriften geschrieben Leipzig, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Ich wohne von heute ab  
Frankfurter Straße Nr. 53, zweite Etage.  
Leipzig, 12. Septbr. 1862. Schröter, Sensal.

### Das Leipziger Inseraten-Comptoir

Neumarkt Nr. 9  
nimmt fortwährend Aufträge auf Anzeigen aller Art an und sichert  
prompteste Bedienung zu.

### Die Bade-Anstalt zur Centralhalle

empfiehlt zu jeder Tageszeit ihre Dampf-, Douche- und Wannenbäder, sowie Hausbäder, zur geneigten Beachtung.

Gegen Gicht und Rheumatismus haben sich die  
Betty Behrens Heilkissen als vorzüglich bewährt und sind  
selbige stets vorrätig bei C. Lohmann, Petersstraße 40,  
und Hrn. Kühn, Petersstraße 46.

Sein parfüm. Haaröl à 8 % pr. fl., 4 fl. für 1 apf.  
offenbart M. Meltzer.

Armbänder, das Neueste, schwarz mit Brillanten,  
Paar 25 Ngr.  
Kaffeebreiter in bestem Eisenblech das Dutzend von  
25 Ngr., Stück 2½ Ngr. an,  
Gummigürtel mit neuesten Schlössern  
Stück 2 bis 10 Ngr.

Tischmesser Dutzend 21 Ngr. bis 4 Thlr.,

Runde Gummkämme Stück 2 Ngr.,

Stearinlichte, sehr weiße, gut brennende Waare,

à Paar 7½ Ngr.,

Gummischuhe, beste französische, für Damen Paar 20 %,

Kinder 14 %,

Kinderstiefeletten Commissionslager zu

Fabrikpreisen bei

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54,

Echhaus der Grimm. Straße.

Mailändischer Haarbalsam\*) Zeugniß über die außerordentliche Wirksamkeit des Mailändischen Haarbalsams zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumsförderung und Wiedererzeugung der Haare in schönster Fülle und Glanz.

Die überraschende Wirksamkeit des Kreller'schen Haarbalsams, welcher selbst auf ganz kahlen, besonders auch nach Krankheiten ausgefallenen Haarsstellen, wieder frische Haare hervorrief, hatte ich in meiner Praxis vielfältige Gelegenheit zu beobachten, und ich empfehle denselben um so lieber, da er meinem eigenen derartigen Leidens die erwünschteste Abhülfe geleistet hat.

Nürnberg, im Juli 1847.

(L. S.) Dr. Schwartz, ausübender Arzt.

Die Unterschrift des hiesigen prakt. Arztes, Herrn Dr. Schwartz, wird hierdurch amtlich bestätigt.

Nürnberg, den 17. Juni 1847.

(L. S.) Agl. Stadtgerichts-Physikat. Dr. Solbrig.

\*) Vorrätig in großen Gläsern à 15 % und in kleinen à 9 %  
nebst Gebrauchsanweisung, mit vielen andern ärztlichen, amtlichen  
und Privatzeugnissen bei

Carl Friedrich, Nicolaistraße Nr. 54 in Leipzig.

### Goldwaagen

von 5—30 Steinen empfiehlt

Carl Naumann, früher Osterlands Wwe.,  
am Petersthor.

### Goldene Reitbrillen 3 Thlr.,

bergl. in Silber 1 Thlr. 10 Ngr., bergl. in feinstem Stahl 25 Ngr., elegante Lorgnetten und Pince-Nez 20—25 Ngr., Conservations- und Arbeitsbrillen 10, 15 u. 20 Ngr., echte Pariser achromatische doppelte Theaterperspective in feinen Etuis 4 Thlr., echte Pariser Fernröhre, achromatisch, mit 3 Auszügen 3 Thlr. verkauft seit 27 Jahren ohne Handel das optische Institut

von Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

### Patent-Oelspar-Lampen

neuester verbesserte Construction, bei welchen dem lästigen Springen der Glaszyylinder Abhülfe gehan ist und bei wenig Oelbedarf eine schöne weiße Flamme erzeugen, sind in verschiedenen Sorten vorrätig bei

Carl Winter, Markt Nr. 7.

NB. Gebrauchte Lampen werden schnell u. billig dazu vorgerichtet. D. O.

### Objecte der Trichina spiralis

zur Ansicht und zum Verkauf empfiehlt

Carl Naumann, früher Osterlands Wwe., am Petersthor.

## Hannoversche Geschäftsbücher zu Fabrikpreisen.

### Copir-Bücher:

500 Blatt,	800 Blatt,	1000 Blatt
pr. Dbd. 10½ apf,	pr. Dbd. 15 apf,	pr. Dbd. 16½ apf,
pr. Stck. 27½ %,	pr. Stck. 11½ apf,	pr. Stck. 11½ apf

in Leinwandband mit Register.

Th. Stecklenberg, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

### Couverte.

1000 Std. Postgröße 1 apf, 1½, 1¾, 2 apf,	Leinencouverts zu Geldsendungen,
10 apf-Scheinen,	100 apf-Scheinen,
1000 Std. 11 apf,	1000 Std. 15 apf,
100 Std. 1 apf,	100 Std. 1½ apf.

Th. Stecklenberg, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

### Extra ff. Pariser

### Glacé-Handschuhe,

Mr. Wiener Glacé-Handschuhe, wie auch billige  
Wiener Damenhandschuhe habe wieder in allen Sorten  
vorrätig und empfehle dieselben in schönen und preiswerthen  
Qualitäten.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-  
und Neumarkt-Ecke.

### Moderateur-Lampen,

Messing-Stelllampen, desgl. alle Arten Tischlampen, sowie Wand-, Spiegel- und Hängelampen empfiehlt in reicher Auswahl unter  
Garantie des guten und aushaltenden Brennens

Carl Winter, Markt Nr. 7.

### Eiserne Gartenmöbel

für Veranda, Gartensalon:

gusseiserne, ganz bronciert,  
schmiedeeiserne mit rohrähnlichem Geflecht,

für Garten:

gusseiserne, naturholzartig mit Eichenholzplatte, dauerhaft,  
dergleichen mit polirter Ahornplatte, sehr elegant,

Blumentische, Blumenetagères, Gartenlampen etc.  
habe ich ein Sortiment in der

### Ausstellung des Gartenbauvereins

im Schützenhause

aufgestellt, die ich der gütigen Beachtung des Publicums empfehle. Die sich dafür interessirenden ersuche ich, sich der ausliegenden Karten, Zeichnungen und Preislisten zu bedienen.

### Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse, Café français gegenüber.

### Lager von Solaröl-Lampen

hält stets in allen Sorten vorrätig und empfiehlt  
billigst H. Bätsjer, Klempnermeister, Hainstraße Nr. 5  
(gr. Joachimsthal).

### Corsetten ohne Naht

empfiehlt in dauerhafter Waare und schön sitzenden Färgen en gros und en détail billigst

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,  
Engel-Apotheke.

### Photogène- und Solar-Oellampen

zur Beleuchtung von Restaurations- und Verkaufslocalen, desgl.

auch Tischlampen, sowie auch die erst neu entstandenen

### Paraffin-Oellampen

mit Verbesserung (das schnelle Kohlen des Doctes befreit) empfiehlt  
unter Garantie für aushaltendes Brennen

Carl Winter, Markt Nr. 7.

### Zertige Herbst-Mäntel

für Knaben und Mädchen, Färgen Bello und Garibaldi, von 2 apf  
an, gute Doublestoffe, Jacken in allen Größen und für Kinder  
empfiehlt C. Kutschner, Thomasgäßchen Nr. 6. 3. Etage.

# Moderateur-Lampen

zu Fabrik-Preisen das Stück von 2 Thlr. an aus der Fabrik des Herrn Ernst Haackel in Neudnitz empfiehlt unter einjähriger Garantie vorzüglichen Brennens.

**Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.**

## Heidenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße von & bis der Post,

empfehlen ergeben eine reichhaltige Auswahl geschmackvoller Kleiderstoffe in Wolle, Wolle mit Seide, Halbseide, neue Muster in den beliebten dauerhaften Mixed-Lustre, Camelots, glatt, gemustert und gedruckt, engl. und franz. Barège, noch verschiedene Phantasie-Stoffe, Höhe 2 $\frac{1}{2}$ , 2 $\frac{3}{4}$ , 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4 bis 5 $\frac{1}{2}$  Thlr.

### Ganz schweren italienischen, tief fohlschwarzen Lustre-Taffet,

4/4, 5/4, 6/4 und in der beliebten 7/4 und 2 Ellen Breite.

#### Alle Arten Doppel-Shawls und Umschlagtücher.

Durch einige größere Partie-Einkäufe gelang es uns trotz der großen Preissteigerung vieler Artikel noch recht billige Waren zu erhalten, 1 großer Posten halbwollener Kleiderstoffe, gute, solide Qualität, der größere Theil lustreartig, theils einfarbig, meliert, schöne schwäbische Muster, langgestreift und einfache kleine Dessins à Elle 2, 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 Mgr.

1 Posten Barège in recht hübschen geschmackvollen Mustern, worunter sich auch mehrere Stücke schwarzgrundig mit kleinen bunten, eingewirkten Dessins befinden, à Elle 2, 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 Mgr.

1 Posten echter franz. Charles und Barège-Roben (30 bis 36 Ellen haltend) mit drei bis fünf seidentreichen schmalen Fübel oder Puffenkanten à 2 $\frac{1}{2}$  bis 4 $\frac{1}{4}$  Thlr.

### Für Herren echt amerikanische Gummiröcke, Valetots und Mantel,

welche sich durch elegante, zweckmäßige Façon, Weichheit, Haltbarkeit und billigen Preis besonders auszeichnen. Diese Gegenstände sind total luft- und wasserdicht, daher schützend sowohl gegen Nässe als auch strenge Kälte und deshalb Leute, welche viel reisen, Jagdliebhabern, Reitern, Detonomen &c. vorzüglich zu empfehlen, à 4 $\frac{1}{2}$ , 5 $\frac{1}{2}$ , 6 bis 7 $\frac{1}{2}$  Thlr.

1 Posten echt ostindischer Taschentücher von vorzülicher Qualität und schönen Mustern (nicht in Posten von egalen Mustern, sondern einzeln, aber viele Auswahl der Dessins) à 1, 1 $\frac{1}{4}$  bis 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Große Auswahl neuer Selden- und feiner Wollen-Westen.

### Bei etwaigem Bedarfe

wird zu geneigter Abnahme empfohlen: Bänder, Schnuren, Zwirne, Reisengarne, Knöpfe wie Nadeln aller Arten, Hostak u. Tüllingen &c. &c., überhaupt alle dergleichen Artikel. Verkauf: lange Straße Nr. 12 parterre links.

### Häuser-Berkauf.

Einige sehr hübsche, gut rentirende Häuser in der inneren Stadt von 7 bis 50000 M<sup>ark</sup>, mehrere dergl. in der Vorstadt von 5 bis 30000 M<sup>ark</sup>, so wie einige dergl. in Neuschönfeld, Neudnitz und Lindenau hat zum Verkaufe nachzuweisen in Auftrag

J. F. Pohle, conc. Agent, Königstraße 24.

### Haus-Berkauf.

Ein neuerbautes Haus mit 6 Logis, Waschhaus und Stallung nebst 96 Ruten Feld 1/2 Stunde von Leipzig, ist für 2800 M<sup>ark</sup> mit 800—1000 M<sup>ark</sup> Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Hermann Voigt, Gerberstraße Nr. 16.

Im nächsten frequentesten Orte bei Leipzig ist ein schönes herrschaftliches Haus mit großem Garten und Hofraum, worin sich auch eine Bäckerei befindet, für den Preis von 7000 M<sup>ark</sup> (Miethertrag 500 M<sup>ark</sup>) mit 2000 M<sup>ark</sup> Anzahlung zu verkaufen durch J. N. Lorenz, Klostergasse Nr. 14.

Zu verkaufen ist Familienverhältnisse halber in der Nähe Leipzigs ein sehr nahrhafter Gasthof mit wunderschönem Tanzsaal, Feld und Garten bei wenig Anzahlung.

Näheres unter Adresse M. H. 62. niedergelegen in der Expedition dieses Blattes.

Zwei Hausegrundstücke in der Vorstadt sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Advocat Alfred Schmölz, Brühl Nr. 16.

### Ein Bäcker,

welcher sich auf dem Lande selbstständig niederzulassen gedenkt, kann durch Anlauf eines dazu höchst passenden Grundstücks in einem bei Schleußig gelegenen großen Dorfe ein günstiges Unterkommen finden.

Das Nähere zu erfragen Gerberstraße Nr. 60 parterre.

### Ein Haderngeschäft

in der inneren Stadt, mit Einkaufslocal auf die Straße und auf mehrere Jahre Contract, ist Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen, umso eher dasselbe eine Familie anzutreffen. Näheres unter F. H. Nr. 150. franco poste restante Leipzig.

Gute Hügel, Pianos in Tafels. u. Pianinos, Berkauf u. Vermietung bei F. M. Ziegler, Königstr. II.

### Pianoforte

in allen Gattungen und Auswahl sind mit Garantie zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 15 bei C. Schumann.

Pianofortes, neu, englische und deutsche Mechanik, eiserner Stimmstock, Spreizen und Anhängeplatte, Faccatandaholz, elegant gebaut, von schönem Ton, werden unter mehrjähriger Garantie billig verkauft Leipzig, Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein schrägsaitiges Pianino (3chrig), ausgezeichnet im Ton und Spielart, ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein schönes tafelförmiges Instrument mit Metallplatte von ausgezeichnetem Ton ist zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 46, 2 Et.

Ein sehr gutes Cello mit Schildpatt und Elsenbein meisterhaft ausgelegt (Rococco-Schnitzerei, ein Cabinetstück) ist zu verkaufen in Halle a/S., große Ulrichstraße Nr. 18.

### Berkauf.

Leibnizstraße sind unter Nr. 15 u. 16, so wie Auenstraße Nr. 9 (vormals Schwäbischens Garten an der Frankfurter Straße) drei massive Gartenhäuschen auf den Abbruch zu verkaufen. Eins derselben, Nr. 15, enthält 11 Ellen Fronte und 9 Ellen Tiefe, so wie Nr. 16 und 9 jedes 11 Ellen im Quadrat. Die Höhe derselben ist bis an das Dach 7 Ellen 15 Zoll, so wie mit dem Dachgiebel 11 Ellen 12 Zoll. Fenster, Läden, Dächer ist Alles in gutem Stande. Näheres bei dem Hausmann Stephan zu erfragen, welcher den ganzen Tag über am Uferbau an der Leibniz-Brücke anzutreffen ist.

### Ein Hühnerhaus,

sehr schön und noch neu, ist baldigst und billigst zu verkaufen. — Näheres Promenadenstraße Nr. 16, bei dem Maurerpöller.

### 1 Ladentafel,

1 pol. Bettstelle mit Matratze und Decken, 2 Schränke für Wäsche oder Geschirr, andere Meubles und Federbetten sind billig zu verkaufen Goldbahngäschchen Nr. 6 parterre.

Comptoirpulte und verschiedene Möbeln &c. Verkauf — Gewandhaus — Eingang Gewandgäschchen.

### Meubles, Spiegel

und Polsterwaren verkaufen zu billigen Preisen Schneider & Stendel, Nr. 39 Reichstraße Nr. 39.

Von den bekannten und beliebten

## Salesler Glanzkohlen

erhielten wir neuerdings Zufuhren. Zugleich empfehlen unsrer Lager bester böhmischer Patent-Braunkohlen so wie die vorzüglichsten Zwickauer Steinkohlen zu den billigsten Preisen.

## Schultze & Dietze.

## Zwickauer Pechstein Kohlen, Rauß- und Würfelföhlen

in ganzen und halben Körnern empfehlen zu billigsten Preisen bei guter Ladung

## Gustav Engelbrecht & Co.

in Zwickau und Leipzig.

Bestellungen nehmen an Friderici & Co.

### Für angehende Chelente

bietet sich Gelegenheit ein einfaches aber vollständiges Meublement, fast noch neu, Küchengerätschaften, so wie überhaupt sämtliches Zubehör einer vollständigen häuslichen Einrichtung im Ganzen zu kaufen. Das sehr freundliche Logis kann ebenfalls mit übernommen werden. Näheres Reudnitz, Seitengasse Nr. 23, zwei Treppen, früh 7 bis 9 Uhr.

Eine feine Mahagoni-Garnitur, noch unbezogen, steht verhältnißhalber billig zu verkaufen große Fleischergasse 24, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist wegen Räumung der Gewölbe eine Partie Tische für Restaurateure, desgleichen 2 große Saal-Spiegel, Bettstellen mit und ohne gedrehten Füßen, ein Damenschreibtisch von Mahagoni u. c. wegen Räumung wird billig verkauft Georgenhalle bei Herzher.

Meubles, Spiegel und Polsterwaren in großer Auswahl sind Auszugs halber sehr billig zu verkaufen Burgstraße 26, 1. Etage.

Ein Sopha steht billig zum Verkauf  
Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.

### Möbels-Verkauf — Localveränderung

halber und um Transportspesen zu sparen, billigst

### Nr. 36 Reichsstraße Nr. 36. Rob. Barth.

N.B. Bitte ad Notam zu nehmen, daß sich mein Geschäft während der Michaelismesse in der Centralhalle befindet.

**Möbels** = { Verkauf, Secretair, Chiffonniere, Eschrant, Sopha, 6 Stühle, Spiegel, sowie einige Federbetten alte Burg Nr. 1, Hinterhaus 1 Tr. Frau Hoot.

**Möbels** — Mahagoni- und andere Möbels u. verschiedener Art zu verkaufen Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage.

### Mehrere Gebett ff. Federbetten,

so wie auch verschiedene geringere zu 9 bis 12 fl. sind als sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Tr.

### Eine Nähmaschine

soll sofort billigst verkauft werden niederer Park Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 100 Stück Kaffeesäcke bei Gebr. Spillner, Windmühlenstraße 30.

Zu verkaufen ist ein einspänniger neuer gut beschlagener Rollwagen Wagenplatz Nr. 2 bei Herrn Heinolt, Stellmachermeister.

### Schafviehverkauf.

Sonnabend den 13. Sept. treffen 600 Stück große pommerische Weidehammel und 200 St. fette Mecklenburger Hammel im Gashof zur grünen Schenke bei Leipzig zum Verkauf ein.

C. L. Bethke, Viehhändler.

Bier schöne vollblühende Oleander in Kübeln sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen in Reudnitz, Chausseestraße Nr. 74 parterre.

Ein Fuder Pflastersteine ist zu verkaufen  
Frankfurter Straße Nr. 16.

## Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen.

## März-Bieres

beginnt am 13. d. Mts. und empfehlen wir dasselbe in vorjähriger bekannter Güte.

Dresden, den 10. September 1862.

## Die Verwaltung.

### Commissionslager

von  
echt importirten Herrnhuter Habanna-Cigarren  
bei Heinrich Bang, Brühl Ende der Reichsstraße.

Als vorzüglich milde, seine Paquet-Tabake

empfiehlt

Bremer Kronen - Canaster	Nr. 1 leicht à 1/2 3 %,
do. do.	Nr. 2 kräftig à 1/2 2 1/2 %,
do. India	do. Nr. 1 leicht à 1/4 3 %,
do. do.	Nr. 2 kräftig à 1/4 2 1/2 %

### C. G. Stichling,

Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

Nappé mit Wohlgeruch à 4 1/2 % pr. fl., Nappé sauer à 4 % pr. fl. empfiehlt

H. Meltzer.

### Dampf-Kaffee

täglich frisch à fl. 12, 13, 14, 15, Mocca 16 %.

Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Karin braun fl. 2 1/2 und 3 %, gem. Melis fl. 5 %,  
Neue beste Härtinge Stück 4 fl., f. Korn Kanne 3 %  
und alle Sorten guten und einfachen Beamttheim empfiehlt

### C. H. Lucius, Thonberg Nr. 8.

Mobzucker, weißer, klarer à 43 fl. pr. fl., Melis gest.  
à 45 fl. empfiehlt

H. Meltzer.

Himbeer-Limonade-Essenz und Himbeer-Essenz von frischem Waldmeister und Wald-Erdbeeren in Flaschen à 6, 10, 16 und 20 Ngr., das Beste, was in diesen Artikeln nur geliefert werden kann, aus der Conditorei von J. Grüner in Wollenstein empfiehlt zum Verkauf

Theodor Schwartze.

### Echter Trauben-Essig

per Flasche 2 %, Bordeaux-Essig per fl. 4 %, f. Bur-  
gunder-Essig à Bont. 10 %, Frucht-Essig per fl. 1 %,  
in Gebind billiger, empfiehlt und verkauft

Moritz Siegel Nachfolger.

### Frische Whitstable Austern

erhält J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Fromage de Brie & de Neufchâtel,  
Chester-, Parmesan-, Schweizer-, holländ., Kräuter-  
und Limburgerkäse.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

### Presshefe und Schmelzbutter

in bekannt guten Qualitäten empfiehlt

Gustav Juckuss.

### ff. Halloren-Kuchen

mit Sultan-Rosinen empfiehlt die Bäckerei von

O. Opel, Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof.



## Charcuterie von A. Steiniger.

Bei Beginn der Saison erlaube mir meine mit so vielem Beifall aufgenommenen Erzeugnisse der Charcuterie bestens zu empfehlen und sind wie bisher täglich von früh 8 Uhr an frisch feinste **Braunschweiger Trüffel-, Caviar-, Sardellen-, Leberwurst, Saucischen etc.**, ebenso **Rind- und Schweine-Fleisch-Masché, Cotelettes und Beefsteaks** zu möglichst billigen Preisen zu haben.

Zur größeren Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden halte eine große Auswahl

### feinster Delicatessen,

als: **Lachs, Elb-Caviar, Sardellen, Sardines à l'huile, russ. Sardinen in Mixed-Pickles, Anchovis, mar. Aal, eingem. Trüffeln, Champignons, feinste engl. Sauces, Mixed-Pickles, Senf, Essig, Öl etc.**, überhaupt Alles, was zur Herstellung seiner Dejeuners und Soupers froids gehört und empfiehlt sich ebenfalls hiermit zur geneigten Berücksichtigung

**A. Steiniger.**

### Weizenmehle

pr. Mehe 12—14 Ngr., pr. Pf. 20, 22, 24 Pf.

**C. F. Glitzner, Katharinenstr. 24.**

### Reines Roggenbrod

a Pfund 9 Pf. bei

**Katharinenstr. 24. C. F. Glitzner.**

### Kaufgesuch.

Eine noch in gutem Stande befindliche Präge-Presse zum Prägen von Etiquetten wird zu kaufen gesucht.

Offerten unter E. H. befördert die Expedition d. Bl.

### Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis 1861 kauft in gut gehaltenen Exemplaren zu höchsten Preisen

**Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.**

Zu kaufen gesucht wird eine große Schiller-Büste, wenn auch etwas beschädigt. Werthe Adressen wolle man gefälligst Reichsstraße Nr. 11 im Buchgeschäft niederlegen.

**Alte Comptoirpulte, Ladentische, eis. Geldeassen ic. zu kaufen gesucht Reichsstr. 36. R. Barth.**

**Möbeln, Federbetten, Matratzen ic.**

sucht zu kaufen **R. Barth, Reichsstraße Nr. 36.**

Bier Stück Rohrbänke werden gesucht, zwei Stück 3 Ellen und zwei Stück 4 Ellen, Windmühlenstraße 51, goldne Kutsche.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dgl. m. lauft sieb zu annehmbaren Preisen. Magazing. 14, 1 Tr.

Gesucht wird eine Glashütte, 3½ Ellen hoch, 1 Elle 15 bis 16 Zoll breit, Erdmannstraße Nr. 19.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.

Wisch zum Betrieb wird von einem größeren Gute gesucht. Adressen werden unter Ch. C. J. poste restante erbeten.</p

# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 255.]

12. September 1862.

## Affocié - Gesuch.

Zur Begründung eines sicher rentablen Geschäfts in einer Strafanstalt, wo der Arbeitslohn pr. Tag 3—4  $\text{M}$  beträgt, wird ein Affocié mit 3—4000  $\text{M}$  gesucht. Es ist zugleich eine neue Erfindung damit verbunden. — Offerten bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 40 bei E. Lehmann.

Ein Schulamts-Candidat, der geneigt ist in einer Familie die für die Kinder außer den Schulstunden tägliche Nachhilfe zu übernehmen, gleichzeitig aber auch Clavierunterricht zu erhalten vermag, beliebe seine Adresse unter Chiffre L. H. II 100 in der Expedition d. Bl. mit den bezüglichen Empfehlungen abzugeben.

Ein rechtlicher thätiger und mündiger junger Mann mit 400  $\text{M}$  baarer Einlage wird für ein lohnendes Geschäft unter günstigen Bedingungen (300  $\text{M}$  Fixum und Gewinnanteil) gesucht. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich, aber gute flüchtige Handschrift und die zu geschäftlichem Umgang nötige Bildung. Der Eintritt muss sofort erfolgen können und nur solche Reflectanten, welche jetzt für ihre Person völlig frei sind, wollen selbstgeschriebene Offerten unter Adresse

O. O. II 5 poste restante Leipzig franco abgeben.

Klempnergehülfen, routinierte Arbeiter, finden Beschäftigung in Ludwig Webers Anstalt, Sternwartenstraße 13.

Unter vortheilhaften Bedingungen sucht einen Lehrling Mechanikus Ferd. Schwancke, Wiesenstraße Nr. 14.

Ein junger Mensch, der sich als Schreiber ausbilden will, kann sich melden große Windmühlenstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Zum 1. Oct. wird für ein Materialgeschäft ein junger Marktshelfer zu engagiren gesucht und werden Anmeldungen täglich Nachmittags Lauchaer Straße Nr. 9 angenommen.

Gesucht werden ein gewandter Kellnerbursche und Hausknecht im weißen Adler.

Einen gewandten Kellnerburschen sucht Helbig, große Funkenburg.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Kellnerbursche bei S. G. Kaiser, Klosterstraße 7.

Gesucht wird ein Kellnerbursche Dresdner Straße Nr. 54.

Gesucht wird für die Messe ein Kellnerbursche. Näheres Nicolaistraße Nr. 6 in der Restauration.

Zwei ordentliche gewandte Kellnerburschen finden sofort oder zum 15. d. M. Stelle. Näheres am Barfußberg in Vogels Restauration.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Bursche von 16—20 Jahren ins Jahrlohn in der Conditorei von Jul. Ant. Diezsch, Petersstraße Nr. 39.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein zuverlässiger Bursche von gesetzten Jahren bei gutem Lohn Neudritz, Feldgasse Nr. 216.

Ein Laufbursche in Wochenlohn wird gesucht Königstraße Nr. 10 in der Buchbinderei.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche vom Lande Windmühlenstraße 13 im Gewölbe.

Ein Laufbursche, welcher schon im laufmännischen Geschäft gewesen, wird gesucht Erdmannstraße Nr. 20, 2. Etage.

Für unsere Commandite nach Gohlis suchen wir zum sofortigen Antritt einen Laufburschen von 14—18 Jahren.

Gebr. Berthold, Gerberstraße Nr. 14.

Ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Laufbursche erhält Dienst im Wochenlohn Dörrienstraße Nr. 2 parterre.

Junge Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich und unentgeltlich zu erlernen, können sofort antreten Weststraße Nr. 17b im Hof 3 $\frac{1}{2}$  Treppe.

Junge Mädchen, welche Lust haben Buch zu lernen, können sich melden Reichsstraße Nr. 2.

Gesucht werden junge Mädchen, welche Lust haben das Strohputzen unentgeltlich zu lernen. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 5 parterre rechts.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches das Putzmachen erlernen will, Dresdner Straße 57, 3 Treppen links vorn heraus.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Dienstmädchen. Nur Solche können sich melden, die gute Bezeugnisse aufzuweisen haben.

Zu erfragen bei Herrn Döring, Restauration Grimm. Straße.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Universitätsstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. October ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen und hat sich mit Buch zu melden Thomaskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, in der Küche nicht ganz unerschrocken, findet am 1. Oct. Dienst Georgstraße Nr. 16b, 2 Treppen. Zu melden Vormittags bis 8 Uhr oder zwischen 12 und 2 Uhr Mittags.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 8, 2. Etage vorn heraus.

Gesucht wird ein junges Mädchen Rosplatz Nr. 9 im Hof 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. October ein anständiges solides junges Mädchen, welches in der Küche nicht unerschrocken ist, sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, auch nähen und plätzen kann. Mit Buch zu melden Dresdner Straße Nr. 30, 1. Etage links.

Gesucht wird den 15. d. M. ein Mädchen vom Lande von 15—16 Jahren große Windmühlenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, die das Schneidern durch gründlichen Unterricht erlernen will, Hainstraße 22, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 20. d. M. ein solides Mädchen zur Bedienung der Gäste bei M. Pohley, Hainstr. 31 im Schillerkeller.

Gesucht wird ein ordentliches Stubenmädchen, welches etwas nähen, plätzen, servieren und sofort antreten kann. Näheres Brühl Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen Hainstraße Nr. 24 parterre.

Gesucht wird zum 15. September ein Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 41, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Nur Solche, welche gut empfohlen sind, wollen sich mit Buch melden Wiesenstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Gesucht wird nach auswärts ein ehrliches und fleißiges Mädchen, das sich jeder Arbeit unterzieht.

Zu erfragen Neulrichshof 16, Hof 2 Treppen bei Treusch.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Mädchen für Alles Centralstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Oct. eine **perfekte Köchin** von vormehmer Herrschaft. Nicolaistrasse 54, 2. Etage.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Erdmannstraße Nr. 19.

**Eine reinliche Köchin**, welche ihr Fach versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Zu melden Sonnabend von 9—10 Uhr Place de repos parterre im Hauptgebäude.

Ein junges Mädchen vom Lande wird pr. 15. dS. für Küche und Hausarbeit zu mieten gesucht Neumarkt 40, Hof 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen von 15—17 Jahren wird zu Kindern und häuslicher Arbeit sofort zu mieten gesucht. Zu melden von Nachmittags 2—6 Uhr Duerstraße Nr. 2.

Ein ehrliches ordentliches Mädchen wird für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht. Von 12 Uhr an zu melden Reichsstraße Nr. 6 im Gewölbe. Papendorf.

**Gesucht** wird zum 15. Sept. ein Mädchen zum Aufwasch in die Küche und ein Haussleicht Hotel de Pologne.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin auf einige Standen des Tags Weststraße Nr. 22 parterre.

Ein junges ordentliches Mädchen wird für den Nachmittag zur Aufwartung gesucht Schützenstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Das **ausgezeichnete** männl. und weibl. **Personal aller Branchen** vermittelt **Kostenfrei**.  
Agent Julius Knösel, Nicolaistr. 54, 2 Treppen.

Ein junger gebildeter Mann, 29 Jahr, welcher einige Hundert Thaler Caution stellen kann, mit der Feder und schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht eine Stelle als Buchhalter, Rechnungsführer, Copist, Aufseher oder dergl. Branchen, hier oder nach auswärts. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Auch würde derselbe sich gern an einem Geschäft beteiligen. — Adressen werden erbettet unter R. F. 75. poste restante Leipzig.

Ein junger Mann mit den besten Referenzen, welcher in einer Eisenhandlung gelernt und conditionirt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung. Geehrte Offerten sub H.E. Nr. 16. befördert Herrn H. Engler's Annoucen-Bureau, Ritterstraße Nr. 45.

### Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, gedienter Militair, sucht während der Dauer der Messe unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer, Haussleicht &c. Werthe Adressen bittet man unter Chiffre K. 8. Leipzig in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger gewandter Diener sucht zum 15. Sept. Stelle. Nicolaistr. Nr. 54, 2 Treppen.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande, militärfrei, welcher gute Zeugnisse beibringen kann, sucht einen Posten als Markthelfer oder dergl. Gefällige Adressen bittet man Petersstraße 13 in der Hausschlur rechts niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, der 7 Jahre bei seinem Herrn gut gedient, sucht Stelle — übernimmt gern alle Arbeit — als Markthelfer oder sonst in einem Geschäft. Näheres mit grösster Empfehlung Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein kräftiger junger Mann vom Lande sucht, auf gute Empfehlungen gestützt, einen Posten als Markt- oder Wieschelfer. Gefällige Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Ritterstraße Nr. 28 parterre.

Eine Frau vom Lande sucht Familien-Wäsche, auch nimmt selbige jede feine Platt-Wäsche an; für gute Behandlung wird gesorgt. Adressen erbettet man Lürgensteins Garten beim Haussmann.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung. Kochs Hof im Spielwarengeschäft.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht Beschäftigung im Schneider- und Ausbessern. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Bäckermeister Hertsch, Petersstraße.

Ein junges anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre in einem frequenten Geschäft als Verkäuferin fungirte und bestens empfohlen wird, sucht als solche oder in ähnlicher Branche sofort ein Unterkommen. Adressen unter Y. Z. 190. werden in der Tageblatt-Expedition erbettet.

Ein junges anständiges Mädchen, gegenwärtig als Verkäuferin in einem Conditoreiwarengeschäft thätig, sucht sofort eine ähnliche Stellung oder auch bei einer achtbaren Familie ein Unterkommen zur Stütze der Hausfrau. Näheres zu erfragen Auersdachs Hof Nr. 58.

Ein sehr anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin, auf Gehalt wird weniger gesehen.

Zu erfragen bei C. Voigt, Dresdner Hof.

Ein anständiges Mädchen, das in einer Bäckerei als Verkäuferin war, sucht eine andere ähnliche Stelle. Adressen werden Grimmaische Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe erbettet.

Ein junges gebildetes, in allen weiblichen Arbeiten gründlich erfahrenes Mädchen sucht in einem hiesigen soliden Geschäft als Verkäuferin placirt zu sein. Das Nähere zu erfragen Schloßgasse Nr. 3 bei Madame ter Booren.

Ein solides Mädchen von angenehmen Neuzern, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäufer- oder in einem achtbaren Hause als Büffetmamsell. Adressen bittet man gesl. in der Expedition d. Bl. unter G. E. niederzulegen.

Ein anständiges junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin, indem sie schon als selbige fungirt hat. Auch ist die selbe gern bereit, die Aufsicht über gröbere Kinder bei einer feineren Herrschaft zu übernehmen. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 22 im Schuhmachergewölbe.

Ein in der Küche und Haushalt wohlersahenes Mädchen sucht sogleich oder den 15. d. M. Dienst. Petersstraße 22, Hof 3 Tr.

Eine Person in den reiferen Jahren, der keinen Küche mächtig, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen aus guten Häusern, Stelle als Köchin oder Wirthschafterin, am liebsten auf einem Gute. Adressen bittet man große Fleischergasse Nr. 27 im Grügggeschäft niederzulegen.

Für ein wohlgebildetes, unbescholtenees Mädchen von 17 Jahren, aus guter Familie, welche in weiblichen Arbeiten, namentlich im Sticken, so wie im Wirtschaftlichen nicht unerfahren ist und in jeder Beziehung empfohlen werden kann, wird eine passende Stelle bei einer anständigen Familie gesucht. Das Nähere in der Expedition der Leipziger Zeitung

Ein gebildetes Mädchen, in allen feinen weiblichen Arbeiten und Platten wohl erfahren, sucht zum 1. oder 15. October eine Stelle als Jungmagd. Adressen beliebt man niederzulegen Kaufhalle, Gewölbe Nr. 39.

Ein anständig gebildetes junges Mädchen von auswärts sucht zum 1. oder 15. October einen Dienst als Stubenmädchen, auch würde sie nicht abgeneigt sein die Pflege eines oder zweier Kinder mit zu übernehmen.

Näheres beim Haussmann Querstraße Nr. 30.

Ein anständiges ehliches Mädchen sucht zum 15. d. M. oder 1. October einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Adr. bittet man niederzulegen Nicolaistr. Nr. 47, 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin, nicht von hier, sucht zum 1. October Dienst. Adressen unter Q. P. sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht zum 1. Oct. einen Dienst als Jungmagd oder für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Elsterstraße Nr. 11.

Eine Frau, welche gut mit Kindern umgehen kann und alle weiblichen Arbeiten versieht, sucht sogleich oder den 1. October ein Unterkommen. Näheres Burgstraße 7, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, aus guter Familie, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Windmühlenstraße Nr. 11, 2. Hof quer vor parterre.

Ein anständiges Mädchen, das im Kochen als auch in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, zum 1. October einen nicht zu schweren Dienst bei anständiger Herrschaft für Küche und Haushalt. Adressen erbettet man Reichsstraße Nr. 8 u. 9 am Haussände.

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen, welches schon längere Zeit in Leipzig wohnt, ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 7 im kleinen Hause parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, auch etwas häusliche Arbeit übernimmt, u. eine Jungmagd, im feinen Platten und Nähen geübt, suchen beide bis zum ersten October bei einer noblen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Königplatz Nr. 19 beim Haussmann.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht einen Dienst zum 1. Oct. für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Schützenstraße Nr. 4, im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein gebildetes Mädchen, welches in weiblichen als auch häuslichen Arbeiten wohlersahen und besonders für Kinder empfohlen werden kann, sucht zum 1. oder 15. October eine Stelle. Werthe Adressen erbettet man sich Katharinenstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. October einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Näheres zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Windmühlenstraße Nr. 23, 3. Etage rechts.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 12, 2. Treppen A.

Ein Mädchen, das im Nähen nicht unerfahren ist und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst den 1. October. Adressen unter R. L. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen vom Lande, in den 20er Jahren, welches im feinen Nähen u. Platten geübt ist, sucht baldigst ein Unterkommen als Jungmagd oder dergleichen. Geehrte Herrschaften, die darauf rechnen, werden gebeten ihre weichen Adressen Frankfurtstraße Nr. 74, im Hofe 1 Treppe bei Schöler abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches in Küche und häuslicher Arbeit wohlersahen ist, auch nähen, platten und schneidern gelernt hat, sucht zum 1. Octbr. eine Stelle als Köchin oder Jungmagd. Selbige wird weniger hohen Lohn als gute Behandlung beanspruchen. Näheres Neukirchhof Nr. 37 parterre.

**Ein Frauenzimmer, welches in der Nähe gut bewandert ist, sucht einen Meßposten. Näheres an der katholischen Kirche, Siegels Haus im Hofe 1 Treppa.**

### Keller - Gesuch.

**Ein trockener Keller wird Hain-, Katharinen- oder Reichstraße gesucht. Adv. Frankfurter Str. 8 im Fleischwarengew. abzugeben.**

### Messgewölbe gesucht.

**Ein Glauchauer Fabrikgeschäft sucht ein Messgewölbe in der Reichstraße oder deren nächster Umgebung, auch würde dasselbe die Hälfte eines Locales in genannter Lage akzeptieren. Oefferten mit genauer Angabe des Preises ic. beliebe man franz zu adressieren sub Chiffre S. 10. poste restante Glauchau.**

### Niederlage - Gesuch.

**Eine geräumige, trockene Niederlage in der Burgstraße, Petersstraße oder am Neumarkt wird zu mieten gesucht.**

**Oefferten niederzulegen bei Herrn Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27.**

### Als Geschäftslodal

**und zwar als Comptoir wird eine kleine oder halbe 1. Etage, oder auch ein Parterrelocal, sonnig gelegen, westliche Hälfte der inneren Stadt, per Ostern 1863 zu mieten gesucht.**

**Gefällige Oefferten mit Preisangabe übernimmt Herr Gustav Gräbner, Verlagsbuchhandlung, Johannisgasse Nr. 6 parterre.**

**Eine distinguierte Familie ohne Kinder sucht zu Neujahr eine Wohnung von circa 4 Zimmern in der inneren Stadt oder nahe derselben. Bedingungen sind: anständige Wohnung, nicht zu hoch, gutes Trinkwasser und wo möglich ein Garten. Adressen mit Preisangabe erbittet man bei Herrn Notar Dr. E. Schmid, Brühl 89, 3. Stock.**

### Gesucht

**wie von Leuten ohne Kinder für kleine Jungs im Preise von 30—40 pf. sofort oder zu Michaelis beziehbar.**

**Zu erfragen Brühl Nr. 71 im Hofe 3 Treppen.**

**Ein kleines Familienlogis wird von Leuten ohne Kinder baldmöglichst zu mieten gesucht.**

**Näheres kleine Burggasse Nr. 10 parterre.**

**Ein Familienlogis von 200—300 pf wird von einem kinderlosen Bekannten, Ostern oder früher bezieb., Dr. A. Schmid, in der Reichstraße Nr. 19.**

**Gesucht wird bis 1. October von einer Familie eine meubl. Stube mit Schlafstube, wenn möglich auch Küche, im Preise von monatlich 8 pf an.**

**Adressen unter B. F. II 20 poste restante niederzulegen.**

**Gesucht wird zum 1. November ein gut meublirtes Logis, bestehend in einer geräumigen Stube und zwei Kammern, oder auch zwei Stuben und eine Kammer, 1. bis 2. Etage, mit separatem Eingang und Hausschlüssel. Adressen werden erbitten unter A. Z. 3. beim Portier im großen Blumenberg.**

**Gesucht wird ein Stübchen mit Bett im Innern der Stadt zu dem Preis von 18—24 Thlr. jährlich. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter G. L. niederzulegen.**

**Gesucht wird von einem Herrn eine Stube mit Kammer. Adressen nebst Preisangabe unter P. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

**Gesucht wird ein Garçon-Logis zum 1. October, meublirt, meistet, in einer der Vorstädte gelegen, im Preise von 5—7 pf monatlich. Adressen gebe man gefällig in der Expedition dieses Blattes ab unter der Chiffre M. M. II 100.**

**Gesucht wird von einer Dame eine unmeublirte Stube, nicht über 2 Treppen hoch, zu Michaelis zu beziehen.**

**Adressen beliebe man abzugeben II. Fleischergasse 8 im Laden.**

**Ein meublirtes Stübchen oder Schlafstelle wird in der Küchengartenstraße oder deren Nähe zu mieten gesucht. Adressen wolle man gefällig Seitengasse 63, 1 Treppe rechts abgeben.**

### Restaurateur - Gesuch.

**Berhältnisse halber ist eine gut renommierte große anständige Restaurationsstätte zu verpachten. Der Pächter soll ein soliden Mann, welcher im Besitz von eindringlichem Kapital sein muss und bald übernehmen kann, zu verpachten. Darauf reflectirende Herren wollen ihre Adresse unter A. B. C. in der Expedition dieses Blattes niederlegen, worauf baldigst Näheres erfolgen wird. Strengste Discretion wird auf jeden Fall zugesichert.**

**Zu vermieteten sind während der Messe 6 bis 8 Gebett seine Betten Ritterstraße Nr. 28, 2 Treppen.**

**Eine kleine Restauration ist zu Weihnachten zu vermieten. Zu erfragen Thomasstrichof Nr. 10, 2 Treppen.**

**Zu vermieten ist sofort ein Stall zu mehreren Pferden, oder als Niederlage zu gebrauchen, Neufirchhof Nr. 40.**

**Zu vermieten ist I. Ostern in Nr. 25 der Katharinenstraße das große Gewölbe mit Niederlage von Adv. Krause, Katharinenstraße Nr. 3.**

**Zu vermieten ist von Michaelis v. J. ab im Grundstück "Zur goldenen Sonne" an der Gerberstraße hier ein Geschäftslodal im Hofe für 75 pf so wie ein Boden für 30 pf jährlich durch Dr. G. Kori jr., Petersstraße Nr. 37.**

### Ein Hansstand

**in frequenter Mehlage nahe dem Brühl, als Verkaufslocal bequem eingerichtet, ist für 85 pf auf die 3 Messen zu vermieten durch Dr. G. Kori jr., Petersstraße Nr. 37.**

### Messvermietung.

**Ein oder auch zwei Zimmer sind als Geschäftslodal zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 22, 1. Etage.**

### Eine Werkstatt

**für einen Schlosser oder Maschinenbauer nebst einem großen Familien-Logis ist zu Michaelis dieses Jahres anderweitig auf mehrere Jahre zu vermieten.**

**Zu erfragen Plagwitz Nr. 19, 2 Treppen.**

### Vermietung.

**Im Königshaus, Markt Nr. 17, sind von Michaelis an 2 neu eingerichtete Familienlogis zu vermieten. Näheres durch A. Brückmann, Katharinenstr. 12, 1. Etage.**

### Zu vermieten sind 4 Etagen lange Straße 8.

**Eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13.**

**Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis von vier Stuben Reudnitzer Straße Nr. 11.**

### Zu vermieten

**Ist Königsstraße Nr. 21, 2 Treppen hoch links ein Familienlogis von 5 Zimmern nebst Zubehör von Weihnachten oder Ostern ab für den Preis von 225 Thlr.**

**Näheres beim Hausmann daselbst.**

**Die erste Etage des Hauses Nr. 40 des Neumarktes, welche sofort bezogen werden kann, ist zu vermieten durch Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.**

### Logis - Vermietung.

**Solches ist in der Erdmannstraße an solide Leute ohne Kinder zu 75 pf zu vermieten. Näheres Wolfs Hotel, Theatergasse 6.**

### Brühl Nr. 25, Stadt Köln,

**ist eine Wohnung vier Treppen im Hintergebäude für 50 Thlr. von Michaelis ab zu vermieten durch Adv. Brunner, Brühl Nr. 3.**

### Zu freundliches mittleres Parterre - Logis

**Tauchaer Straße Nr. 9 ist per 1. October oder von später ab zu vermieten und Näheres darüber täglich Nachmittags ebendaselbst zu erfahren.**

### Vermietung.

**Einige Logis mit Gärten in der äußeren Frankfurter Straße mit reizender Aussicht, mehrere Logis in Reichels Garten, 1 Logis in der Burgstraße, 1 dergl. in der Nähe des Neumarktes zu Michaelis, eine 3. Etage in der Petersstraße, so wie ein großes herrschaftl. eingerichtetes Logis in der Querstraße hat zu vermieten in Auftrag J. F. Böhle, conc. Agent, Königsstraße 24.**

### Zu vermieten

**ist ein Logis, zu Michaelis zu beziehen, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Boden und Keller, Preis 125 pf.**

**Zu erfahren bei Herrn Barthmüller Schulze.**

**Einige sehr schöne Familienwohnungen in Reichels Garten, je 4 Stuben sammt Zubehör für 150 Thlr., sind von jetzt an oder später zu vermieten durch Architekt M. Münnich, Elsterstr. 37, 3 Et.**

**Zu vermieten ist von Ostern 63 ab, jedoch auch früher zu beziehen, eine große 2. Etage von 8 Stuben u. s. w., alle Räume hell, die Treppen mit Gasbeleuchtung in einem Eckhause nahe der Grimma'schen Straße, für ein größeres Geschäft vorzüglich passend — durch**

**Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.**

**Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab ein freundliches Logis in der Petersvorstadt für 125 ₣ jährlichen Mietzins durch**

**Dr. G. Mori jr., Petersstraße Nr. 37.**

**Zu vermieten und Michaelis beziehbar sind noch eine 1. Etage 150 ₣ und eine höchst elegante 1. Etage 275 ₣ von sechs Zimmern incl. Salon nebst completttem Zubehör, beide nahe am Rosplatz, und eine 2. Etage 220 ₣ nahe den Bahnhöfen durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.**

**Zu vermieten ist aufs ganze Jahr ein Familienlogis im Waldschlößchen zu Gohlis.**

**Stube, Kammer und Küche zu Michaelis zu vermieten**

**Eutritzsche Nr. 90.**

### **Zu vermieten**

ist im Vordergebäude von Reichels Garten parterre, Haupteingang erste Thüre links, ein gut meublirtes Garçonlogis und daselbst das Nähere zu erfahren.

**Zu vermieten ist sogleich ein Zimmer nebst Cabinet Dössauer Hof, Treppe C. 3 Treppen.**

**Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlascabinet, sofort beziehbar, Place de repos 3 parterre.**

**Zu vermieten zum 15. Sept. ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube mit Haus- und Saalschlüssel Bosenstraße Nr. 10 rechts im Vorderhause 4. Etage.**

**Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube mit Kammer alte Burg (blaue Mütze) Nr. 13, 3 Treppen.**

**Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer nebst Wohn- und Schlafzimmer Weststraße 55, 2 Treppen, Thüre links.**

**Zu vermieten ist eine große gut meublirte Stube**

**Wintergartenstraße Nr. 5, 3 Etage.**

**Zu vermieten sind an einen Herrn 2 Zimmer, ein meublirkt, mit Aussicht nach der Promenade, erhöhtes Parterre, sofort oder 1. October, Neukirchhof Nr. 32 parterre.**

**Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen oder zwei Herren; auch können einige Herren an einem kräftigen Mittagstisch teilnehmen Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.**

**Zu vermieten sind zwei freundliche meublirte Stuben, jede separater Eingang mit Kammer,**

**Wintergartenstraße Nr. 5, 4 Treppen.**

**Zu vermieten ist eine nette Stube, meublirt, zum 15. Sept. oder October an 1 soliden Herrn Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.**

**Zu vermieten ist eine freundliche Stube an 1 Dame oder 1 Herrn von der Handlung Emilienstraße 7, 2 Treppen rechts.**

**Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche Stube ohne Meubles an eine einzelne Person Weststraße Nr. 61 im Hofe 2 Treppen, Eingang beim Fleischer.**

**Zu vermieten ist eine freundliche Stube, zum 1. October zu beziehen, Neudnit, Gemeindegasse 135, 2 Treppen rechts.**

**Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlascabinet, Hausschlüssel, meßfrei. Zu erfragen Café Kröber.**

**Zu vermieten ist vom 15. oder auch sofort ein meublirtes Garçonlogis an einen oder zwei Herren**

**Weststraße Nr. 22, 2. Etage links.**

**An ruhige Leute ist eine Stube und Kammer ohne Meubles für 36 Thlr. zu vermieten Gerichtsweg Nr. 7, 4 Treppen links.**

**Eine freundliche heizbare Stube ist an ein Paar anständige Mädchen, welche ihre Beschäftigung außerhalb Hause haben, zu vermieten Karolinenstraße Nr. 16, 4. Etage.**

**Ein schön meublirtes großes Wohn- nebst Schlafzimmer ist sofort oder später zu vermieten Place de repos Nr. 3, 3. Etage.**

**Eine große Stube, Kammer und Küche, 1. Etage ohne Meubles, mit Hausschlüssel ist an eine einzelne Person sofort zu vermieten. Näheres Antonstraße Nr. 8.**

**Eine Stube mit Kammer, schöner Aussicht, ist mit oder ohne Meubles zu vermieten Gartenstraße Nr. 3.**

**Ein geräumiges freundliches Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Bosenstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.**

**Eine freundliche gut meublirte Stube, Eing. separ., ist mit oder ohne Kammer zu vermieten lange Straße 25, Vordergeb. 3 Et.**

**Ein sehr meublirtes Garçonlogis ist sofort oder später an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten**

**Schützenstraße Nr. 10, 1. Etage.**

**Eine Stube mit Alloven ohne Meubles, nach der Straße gelegen, ist zu vermieten Neumarkt Nr. 28, 3 Treppen.**

**Eine meublirte Stube, meßfrei, ist sofort zu vermieten**

**Petersstraße Nr. 41, 4. Etage.**

**Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang**

**Elsterstraße Nr. 11, 3 Treppen.**

**Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.**

**Offen ist eine Schlafstelle nebst Kost für einen Herrn**

**Thomasgässchen Nr. 2, 4. Etage.**

**Offen ist eine Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen, separat, große Windmühlenstraße Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.**

**Offen ist eine helle Kammer als Schlafstelle an ein Frauenzimmer, die ihr Bett hat, Neukirchhof Nr. 6 parterre.**

**Offen ist eine Schlafstelle für einen oder zwei Herren Elisenstraße Nr. 13 b, 3 Treppen rechts.**

**Die neue Marmoregelbahn mit Augelsang auf dem Felsenkeller zu Plagwitz wird einem geehrten Publicum hierdurch bestens empfohlen.**

In der Nähe des bayerischen Bahnhofs können noch einige gebildete Beamte in anständiger Familie **guten kräftigen Mittagstisch erhalten. Adressen unter R. A. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

## **Familien-Verein**

hält heute den 12. September **Gesellschaftstag im Colosseum.**

**D. V.**

## **19. Sonntag Landpartie.**

**D. V.**

**Sonntag den 14. September Sternschießen mit Gänsen u. Enten als Prämien, wozu freundlichst einladet Wilhelm Scheibe in Nötha.**

## **Grosse Funkenburg.**

**Heute Freitag den 12. September großes Concert für Streich- u. Janitscharenmusik,**

wobei der große kaiserlich russische Zapfenstreich und der berühmte englische Zapfenstreich auf vielfaches Verlangen mit zur Aufführung kommen.

**Ansang 7 Uhr. Das Musichor von M. Wemek.**



## **Pragers Bier-Tunnel.**

**Heute Freitag den 12. September**

**National-Gesang (humoristisch), Streich- u. Manual-Zither-Concert**

**von Franz Killian nebst Gesellschaft.**

**Ansang 8 Uhr.**



## **Münchner Bierhalle,**

**Burgstraße.**

**Freitag den 12. September**

**National-Concert**

**der**

**Isarthaler Sänger-Gesellschaft**

**Penz.**

**Ansang 8 Uhr. Eintritt 2½ Ngr.**

## **Münchner Bierhalle**

empfiehlt bei dem heutigen Concert eine reichhaltige Speisefolie

nebst dem so beliebten **Zwenkauer Dampfsbrauereibier.**

**Hochachtungsvoll**

**August Müller, Geschäftsführer.**

# Hotel de Saxe.

Heute Freitag Abend im Saale

## Grosses Concert von der Forsthauscapelle

unter Direction von F. Büchner.

Zur Aufführung kommt: Ouverture zur Oper "Iphigenia" von Gluck. Ouverture zur Oper "Das Nachtlager in Granada" von Kreutzer. Ouverture zur Oper "Ilta" von Doppler.arie aus der Oper "Der Zweikampf" mit obl. Violine von Herold u. s. w.  
Anfang 7½ Uhr. Entrée 2 Ngr.

## Pragers Restauration kleine Fleischergasse Nr. 15.

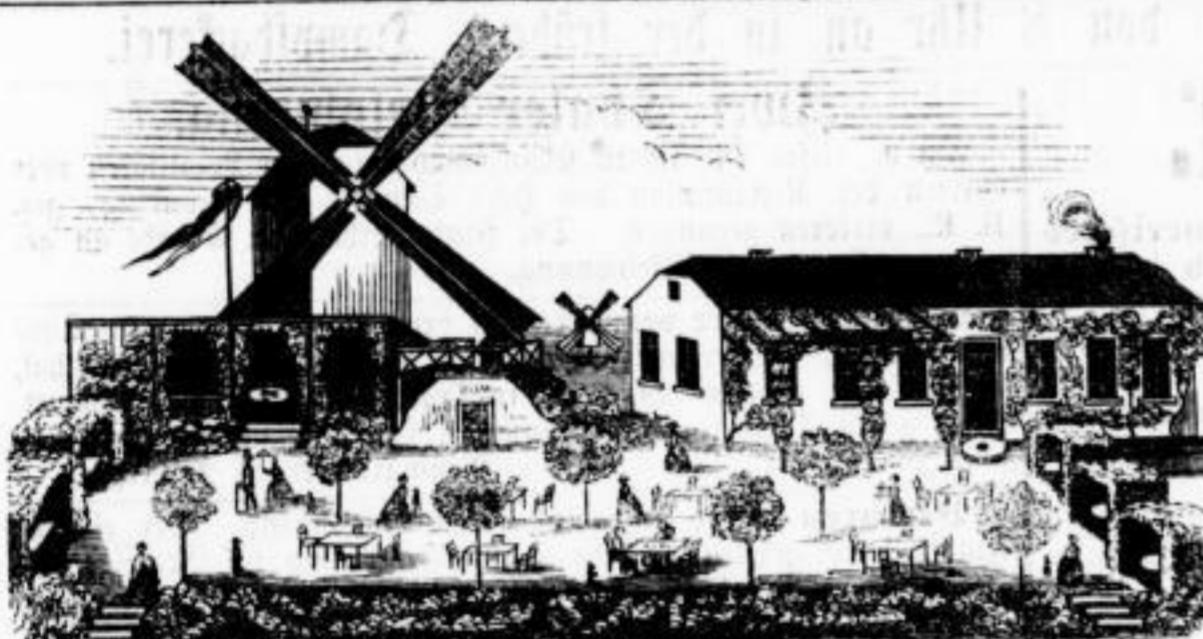
Heute Abend 8 Uhr humoristisch-mimische Vorstellung des Herrn Julius Koch aus Wien.

## Knauthain,

Gasthof an der Mühle.

Sonntag den 14. d. M. Grosses Extra-Concert, gegeben vom Musikkorps des IV. Jäger-Bataillons unter Direction von Carl Schlegel. Anfang Nachmittags 1/24 Uhr. Alles Nähere das Programm. Herrn. Roniger.

## Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz.



## Kaffee-,

## Milch- u. Kuchengarten

zur freien Umschau.

Heute Freitag diversen Obst- und Kaffeekuchen.  
Nachmittags von 5 Uhr an

## Speckkuchen.

Schönefeld.

F. W. Stannebeln.

## Grosse Funkenburg.

Bei dem heutigen Concert lade ich zu Allerlei ergebenst ein.

J. Fr. Helbig.

## Zur guten Quelle Brühl 22.

Heute Abend Hirschessen à Portion 5 Ngr., nebst großer Auswahl anderer Speisen und Getränke, Crotziger Lagerbier à Seidel 13 Pf. von ganz vorzüglicher Güte. August Grun.

## Restauration und Gosenstube von Louis Hoffmann vis à vis dem Schützenhause.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Döllnitzer Gose und Lagerbier (auf Eis) vorzüglich.

## Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge bei C. Haring, Hainstr. 14.

## Nebhuhn und Ente mit Weinkraut empfiehlt heute Abend F. Backhaus, Stadtloch, Gewandgäßchen Nr. 4.

## Schloss Chemnitz-Wiener Bier-Niederlage.

Heute Abend Roastbeef, wo zu ergebenst einladel

Gustav Gehre, Neumarkt Nr. 29.

## Ente mit Krautklössen empfiehlt für heute F. N. Morenz, Leibnizstraße an der neuen Rosenthalbrücke.

## Mittagstisch empfiehlt in 1/2 u. 1/1 Portionen billigst H. Kühn zur Stadt Köln.

## Heute Schlachtfest, wo zu ergebenst einladel Carl Albrecht

zur goldenen Eule, Brühl Nr. 75.

Heute Schlachtfest, von Mittag an Brat-, frische Wurst und Suppe. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch in und außerm Hause à Port. 3 M. Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

## Heute Schlachtfest, das feinste Lagerbier auf Eis à Töpfchen 13 Pf. wo zu freundlichst einladel Herrmann Krahl, Hospitalstraße Nr. 40.

Restauration von Ad. Schröter, Zeitzer Straße Nr. 56, empfiehlt für heute Schlachtfest.

## Gasthof zum Helm in Eutritzschi. Heute Schweinsknöchen. Gustav Klöppel.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknödelchen und Topfrinderbraten mit thüring. Klößen, so wie A. Heyser.

## No. 1. Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, wo zu ergebenst einladel F. A. Vogt, Thonbergstrassenhäuser Nr. 1.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute Schweinsknöchen mit Klößen, wo zu ergebenst einladel

F. A. Meyne.

## Burgkeller!

<b>Schweinstückchen mit Klößen</b>	empfiehlt heute	F. Trietschler.
<b>Heute Abend Schweinstückchen</b>	mit Klößen und Meerrettig, Mittagstisch $\frac{1}{2}$ Port. 5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$	Ernst Zetzsche, Lauchaer und Mühlhäuser-Ede.
<b>Schweinstücken mit Klößen</b>	heute Abend, früh Ragout fin., Bouillon à Tasse 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , Lagerbier gut (auf Eis)	Gustav Bunge, Stadtloch, Petersstraße Nr. 37.

## Naumanns Restauration Reichsstrasse 10.

<b>Deute Schweinstücken mit Klößen</b>	nebst einem feinen Töpfchen Crostizer.	
<b>Heute Abend Schweinstücken und Klöße</b>	mit Sauerkraut oder Meerrettig, wogu ergebenst einladet	Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.
<b>Heute Abend</b>	lädet zu Schweinstücken mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein	W. Friedreich, Beitzer Straße Nr. 3.
<b>Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.</b>		
<b>Heute früh Speckfuchen u., morgen Schlachtfest.</b>	Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.	
<b>Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei J. G. Zill im Tunnel.</b>		
<b>Heute Speck- und Zwiebelkuchen von 8 Uhr an in der früheren Dampfbäckerei.</b>		

## Brüsseler Hof.

Mein neu und comfortable eingerichtetes Bayerisches Bier-Locai, so wie einen guten Mittagstisch halte ich einem hochgeehrten Publicum bestens empfohlen. Ergebenst

J. E. Franke.

P. S. Für eine reiche Auswahl hiesiger Blätter ist gesorgt und halte ich auch unter anderen auswärtigen Zeitungen die Londoner „Times.“

D. O.

## Drei Mohren.

Heute Bölkenschweinskeule mit Klößen, Hasenbraten, Roastbeef. Es lädet freundlich ein

J. Rudolph.

## Drei Lilien in Neudnit.

Heute empfiehlt Gänse- und Entenbraten mit Pilzen, Schweinstückchen mit Klößen

W. Hahn.

## Restauration zum Wintergarten.

Deute Abend

## Leberklöße mit Sauerkraut.

Mittagstisch. Heute Mittag u. Abend Bölkenschweinskeule mit Klößen à Port. 3  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  in u. außerm Hause empfiehlt bestens

Ferd. Fritzsche, große Fleischergasse 26.

Spelschalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag Klöße u. Port. 2  $\frac{1}{2}$   $\text{M}\ddot{\text{a}}$  in u. außerm Hause.

Heute Schlachtfest bei H. Bothe, Hospitalstraße.

## Gosenthal.

Heute Schweinstücken mit Klößen, ff. Gose und vorzügliches Lagerbier auf Eis. Freundlich lädet ein

C. Bartmann.

**Thonberg.** Heute Schweinstücken und Klöße. J. G. Pinkert.

Heute lädet zu Schweinstückchen mit Klößen ergebenst ein Thonberg.

J. Zanker.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen warm beim Bäckermeister Luther, große Windmühlenstraße Nr. 19.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen beim Bäckermeister Büchner, Grunna'sche Straße Nr. 31.

Speckfuchen heute Freitag von 1/2 9 Uhr warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Morgen Schlachtfest bei Louis Scholtz, Neumarkt Nr. 13.

## Generalversammlung der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungs-Gesellschaft Gegenseitigkeit

Montag den 13. September Abends 7 Uhr im Wiener Saal.

Tageordnung: 1) Geschäftsbericht.

2) Wahl von 5 Ausschusmitgliedern für die ausscheidenden Herren Direct. Schöne, Besoldmächt. Hoffmann, Dr. med. Seifert, Verlehrter Bürgländer und Schuhmachersch. Linke.

Leipzig.

Das Diener sejtem.

22. 10. 7/2 - S. 1/2

Bericht über den 31. August.

# „Solidarität.“

Die Generalversammlung wird Sonntag den 14. September Nachmittags 3 Uhr in der Restauration Zur Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15, abgehalten.  
Der Vorstand.

## General-Versammlung des Arbeiter-Vereins zu Leipzig

Sonntag den 14. Septbr. Nachmittags 3 Uhr in Cramer's Restauration, Dresdner Straße Nr. 54. Wegen vierteljähriger Rechnungsablage und noch einiger notwendigen Wahlen werden die Mitglieder gebeten, recht pünktlich und recht zahlreich zu erscheinen.  
Der Vorstand des Arbeiter-Vereins J. G. Schneider.

## Pflanzen- und Blumen-Ausstellung der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft in den Räumen des Schützenhauses.

Heute Freitag den 12. September

## Concert der drei Musikchöre der Jäger-Brigade

unter Leitung des Brigade-Musikdirectors Bendix.

### PROGRAMM.

#### I. Theil (im Garten).

- 1) Victoria-Marsch von Elssig.
- 2) Ouverture zur Oper „die Falschmünzer“ von Auber.
- 3) Chor der Wiedertäufer aus: „der Prophet“ von Meyerbeer.
- 4) Soldaten-Ländle. Walzer von Lanner.

#### II. Theil.

- 5) Introduction aus: „Giuramento“ von Mercadante.
- 6) April-Launen. Polka von Fr. Bendix.
- 7) Duett aus: „Linda di Chamounix“ von Donizetti.

Die Ausstellung ist eröffnet von früh 9 Uhr an. Die Fontainen spielen zu den durch die Anschlagzettel bezeichneten Stunden; bei eintretender Dunkelheit wesentlich vermehrte Illumination des Gartens durch Gasflammen.  
Eintritt bis Nachmittags 5 Uhr 2½ Ngr., von 5 Uhr an 4 Ngr. Kinder zahlen die Hälfte.  
Hunde dürfen in die Ausstellungsräume nicht mitgebracht werden.

#### III. Theil (im großen Saale).

- 8) Ouverture zur Oper „Ieffonda“ von Spohr.
- 9) Trauer-Marsch von Chopin.
- 10) Les adieux des soldats von Boß.
- 11) Haute-volée-Quadrille von Strauss.

#### IV. Theil.

- 12) Der musikalische Bielwischer von Hamm.
- 13) Schützenhaus-Galopp von Fr. Bendix.
- 14) Defilir-Marsch von Diethe.

Sonntag den 14. September Abends unbedingt Schluss der Ausstellung.

## Die geehrten Frauen und Jungfrauen,

welche uns Arbeiten für ev. Waisen und Confirmanden gütig waren, bitten wir, dieselben gefälligst bis gegen Ende des Monats abzuliefern, da alsdann die Versendung beginnen soll.

Der Vorstand des Leipziger Frauen-Vereins  
zur Gustav-Adolph-Stiftung.

## Vorschuss-Verein!

Die Opposition wünschte Neue Mitglieder in den Ausschuss gewählt und fiel durch bis auf Einen Neuen, den sie aber gerade nicht wollte!  
O! Pech über Pech!

Der Uebersender des anonymen Briefes vom 10. d. M. mit der Unterschrift: „Gott gebe seinen Segen“, wird gebeten sich zu erkennen zu geben, da ich einige Puncte mit ihm besprechen will.

Am verg. Donnerstag vor acht Tagen habe ich D. g. f. l. n. 3. b. h. i. d. Pe. gesp. Franz Sp. Ich muß Dich sprechen. B. bestimme Zeit u. Ort v. Gerberstraße.

Karl mit den blonden Auglein  
Und dem blau lockigen Haar.  
Jedes Kneiplein kennt ja ihn  
Von Leipzig bis Berlin.  
Zu Deinem heut'gen Wiegenfeste  
Wünsch' ich Dir das Allerbeste:  
Nichts zu trinken, immer Durst,  
Stets bei Thieme frische Wurst.  
Deine Emmeline.

Es gratulirt dem Herrn Werkführer Hoffmann zu seinem Wiegenfeste, daß der ganze Berliner Bahnhof zittert.

Nun raten Sie einmal.

Es gratulirt dem Fräul. Louise W.... zu ihrem 16. Wiegenfeste, daß der ganze Schneidersaal zittert!

der Hausfreund.

Unserm Freund H. B. (Storb) gratulirt zu seinem heutigen Geburtstage die Vereinsbrüder. sis doch wegen ä Duzend.

Berühlung-Anzeige.  
Heinrich Schlobach,  
Magdalene Schlobach,

geb. Werner.

Nörlitz und Leipzig, den 10. September 1862.

Unter Gottes Beistand gestern Nachmittag 3/4 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner geliebten Frau Rosalie geb. Werner von einem kräftigen Jungen zeigt Freunden und Bekannten hiermit an

Leipzig, den 11. September 1862. Richard Quarch.

Allen meinen lieben Verwandten und Freunden in der Ferne die ergebene Anzeige, daß meine liebe Frau Luise geb. Gänß am 5. d. M. früh gegen 3 Uhr von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden worden ist.

Schwerin, im September 1862.

Ernst Reichelt,  
Großherzogl. Hofmusikus.

Heute Abend endete ein sanfter Tod das Leben unserer heissgeliebten unvergesslichen Frau und Pflegemutter, Emilie geb. Melde, welche Trauernachricht wir teilnehmenden Freunden ergebenst anzeigen.

Leipzig, den 10. September 1862.

Friedrich Schuchard als Gatte.  
Emilie Eckel als Pflegesohter.

### Berügt.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unserer guten Martha sagen wir Allen unsren herzlichsten Dank.

Leipzig, den 10. September 1862.

Adolf Mensch und Frau.

Bei meiner Abreise von Leipzig sind mir so vielseitige Beweise von Zuneigung und Anerkennung von Seiten meiner wertvollen Collegen zu Theil geworden, daß ich nicht umhin kann, noch auf diese Weise meinen herzlichen Dank auszusprechen. Ganz besonders danke ich den geehrten Mitgliedern des „Vorbild.-Ver. f. Buchdr.“ für die mir so werte Ehrengabe. Ich werde auch in der Ferne der Ihrige sein! Ihnen allen ein herzliches Lebewohl!

Leipzig, 12. September 1862.

Robert Lange.

## Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: grüne Bohnen mit Rindsleisch, v. 11—1 U. — Der Vorstand. Wengler.

### Ungemeldete Fremde.

Aron, Frau a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofs.  
 Antons, Rent. a. Basel, Hotel de Prusse.  
 Arens, Kfm. a. Neustadt, Hotel de Baviere.  
 Adolph, Rent. a. Genf, und  
 Auz, Fräul. a. Bad-Deynhausen, Palmbaum.  
 Asch, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
 Braun, Kfm. a. Zürich, Stadt Hamburg.  
 Bremke, Stöbes. a. Santort, und  
 Beckmann, Kfm. n. Frau a. Bremen, Hotel de Bologne.  
 Baht, Buchhdtr. a. Berlin, Stadt Dresden.  
 Blumenau, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.  
 Bourguin, Kfm. a. Herrnhut, Restauration des Thüringer Bahnhofs.  
 Blume, Beamter a. Leyden, Stadt Rom.  
 v. Borberg, Rgtsbes. nebst Frau aus Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Bergmann, Apotheker a. Nöcklitz, H. z. Kronpr.  
 Bender, Kfm. a. Helmstedt, weißer Schwan.  
 Glar, Dr. med. a. Graz, Stadt Wien.  
 Crola, Landschaftsmaler a. Jessenburg, H. de Bav.  
 v. Dorn, wirtl. Staatsrath a. St. Petersburg, Stadt Hamburg.  
 Domirich, Stöbes. a. Alslieben, H. de Baviere.  
 v. Durke, Kfm. a. Berlin, H. z. Kronprinz.  
 Damms, Kfm. a. Gassel, Wolfs Hotel garni.  
 Döpke, Bäckerstr. a. Magdeburg, w. Schwan.  
 Elias, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.  
 Egidig, Schneiderstr. a. Baltimore, Bamb. Hof.  
 Engelbrecht, Stadtstrath n. Sohn aus Iwitschau, Stadt Nürnberg.  
 Eisenhardt, Dr. chem.,  
 Eisenhardt, Frau a. Mosk.-u. und  
 Engelhardt, Rechtsanwalt aus Dresden, Lebe's Hotel garni.  
 Eltscher, Kfm. a. Dresden, Wolfs H. garni.  
 v. Fraehn, Frau n. Ham. a. St. Petersburg, u. Freudenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 v. Firds, Baron, Stöbes. n. Ham. a. Mitau, Hotel de Baviere.  
 Frank, Kfm. a. Halberstadt, und  
 Frisch, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.  
 Grenzel, Kfm. a. Chemniz, Münchner Hof.  
 v. Frieden, Offiz. n. Frau a. Dresden, Hotel de Russie.  
 Gnüchel, Kfm. a. Dessau, Restaur. des Berliner Bahnhofs.  
 Guthe, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.  
 Gößmann, Bezirksamts-Actuar n. Frau a. Asch, goldner Elephant.  
 Gütemann, Kfm. a. Bamberg, Stadt Berlin.  
 Hösemann, Agent a. Wurzen, goldner Hahn.  
 Henneberg, Privatm. a. Hof, deutsches Haus.

Haupt, Hdsm. a. Magdeburg, blauer Harnisch.  
 Hoffmann, Stöbes. a. Nieder-Prielen, Hotel de Bologne.  
 Hetichel, Hotelier n. Tochter a. Schweizer-Mühle, Hotel de Prusse.  
 v. Hanstein, Stöbes. n. Frau a. Heusstadt, und Haßmann, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.  
 Herz, Inspector n. Schwester a. Kochen, und Höni, Kuntm. n. Frau a. Oppelles, Palmbaum.  
 v. Holemann, Kfm. a. Breslau, g. Elephant Haug, Student aus Weissenfels, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Hofmann, Fabr. a. Werda, Stadt Gotha.  
 Heller, Frau Stöbes. a. Bresla, und Heller, Frau Stöbes. a. Wartshau, Stadt Rom.  
 Holmes, Kfm. a. Halifat, Hotel de Russie.  
 Jacob, Kfm. n. Frau a. Stettin, goldnes Sieb.  
 Jacob, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Jacob, Kfm. a. Mühlberg, Wolfs H. garni.  
 Kind, Sattlerstr. a. Stochitz, Bamb. Hof.  
 Kollmann, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.  
 Klein, Kfm. a. Hamburg, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.  
 Kessel, Beamter a. Neudeck, Hotel de Russie.  
 Klemann, Def. a. Prag, Stadt Rom.  
 v. Koscheless, Frau Stöbes n. Ham. a. Moskau, Hotel de Bologne.  
 Liebmann, Kfm. a. Göthen, goldnes Sieb.  
 Leo, Frau Rent. n. Tochter a. London, Hotel de Baviere.  
 Levinstein, Kfm. a. Berlin, und Lambinet, Part. a. Mainz, Palmbaum.  
 Langbein, Kfm. a. Chemniz, Münchner Hof.  
 Lehmann, Kfm. a. Braunschweig, Lebe's H. garni.  
 Lurie, Kfm. a. Pinsk, Wolfs Hotel garni.  
 Löbel, Inspector a. Plauen, H. z. Kronprinz.  
 Merkel, Bäckerstr. a. Philadelphia, Bamb. Hof.  
 Möbius, Buchbinderstr. a. Harten, St. Wien.  
 Mannsbach, Part. n. Ham. a. Breslau, Stadt Nürnberg.  
 Mackensen, Weinhdtr. a. Frankfurt a/M., Rest. des Thüringer Bahnhofs.  
 Müller, Kfm. a. Nürnberg, und v. Malanotti, Student a. Wien, Lebe's H. garni.  
 Martens, Maler a. Güstlin, weißer Schwan.  
 Meyer, Kfm. n. Frau a. Berlin, H. de Russie.  
 v. Mellenthien-Lienichen, Rgtsbes. n. Frau a. Stettin, Hotel de Russie.  
 Niemeyer, Kfm. a. Bremen, Stadt Dresden.  
 Niebuhr, Kämmererfrau a. Otterndorf, Palmb.  
 Niemann, Frau Rent. aus Stettin, Hotel de Bologne.  
 Oerpmann, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.  
 Potowsky, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.

Pissarewsky, Kfm. a. Moltsch, H. de Bologne.  
 Peiler, Musiker a. New-York, Wolfs H. garni.  
 Pifubo, Einnehmer a. Reichenbach, und Pifape, Fabr. a. Frankenberg, Stadt Berlin.  
 Pätzschke, Frau n. Ham. a. Magdeburg, und Prolius, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Reiter, Kfm. a. Basel, und Reige, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
 Revaz, Fräul. Rent. a. Curaw, H. de Pol.  
 Rodenbeck, Hausbes. a. Kiel, Hotel de Baviere.  
 Ruff, Rgtsbes. a. Breslau, Palmbaum.  
 Razzel, Fabr. n. Frau a. Rio de Janeiro, und Reß, Mechaniker a. St. Petersburg, Lebe's H. garni.  
 Rupe, Kfm. a. Witten, Stadt Rom.  
 v. Reichenstein, General, Excell. aus Dresden, Hotel de Russie.  
 Stiel, Kfm. a. Eisenach, goldnes Sieb.  
 Smith, Pferdehdtr. a. Pitsborow i/G. d. Haus.  
 Schulz, Kfm. a. Berlin,  
 Stern, Kfm. a. München,  
 Süssum, Kfm. a. Lüneburg, und Sponer, Stöbes. a. Lomnitz, Stadt Hamburg.  
 Scholz, Stöbes. a. Fuerten-Elsgut, Hotel de Bologne.  
 Schüte, Gerichtsrath nebst Frau aus Stargard, Hotel de Prusse.  
 Schepeler, Kfm. a. Riga, und Schlesinger, Kfm. a. New-York, H. de Baviere.  
 Stehmann, Frau, und Stolze, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
 Schellenberg, Kfm. a. Chemniz, Münchner Hof.  
 Scholte, Kfm. a. Roßlau, und Seype, Fabr. a. Berlin, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Schippan, Braumstr. a. Langensleuba, w. Schwan.  
 Srellter, Justizrat n. Frau aus Königsberg, Hotel de Russie.  
 Schulz, Kfm. a. Nordhausen, St. Oranienbaum.  
 Trensmann, Def. n. Frau a. Loffenau, und v. Tiefurth, Rent. a. Karlsruhe, H. de Baviere.  
 Trantow, Prediger n. Frau a. Söy, Palmbaum.  
 Turki, Beamter a. Wartshau, Stadt Gotha.  
 Wörßmann, Hofschenhdtr. a. Nürnberg, Restaur. des Berliner Bahnhofs.  
 Wolff, Restaurat. a. Düben, Stadt Wien.  
 Wagenführer, Kfm. n. Fr. a. Finsterwalde, Palmb.  
 Wertheim, Kfm. a. Witgenhausen, Wolfs H. garni.  
 Wüste, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.  
 Wehrhahn, Student a. Hildesheim, Lebe's H. garni.  
 Zimmermann, Kfm. a. Heidelberg, St. Dresden.  
 Zimmermann, Ober-Kirchenrath a. Wien, Rest. des Thüringer Bahnhofs.  
 Schurzig, Fabr. a. Frohburg, blauer Harnisch.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. Septbr. Angel. 3 U. 30 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 139 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Stett. 128 $\frac{1}{4}$ ; Köln-Wind. 182 $\frac{1}{4}$ ; Oberschl. A. u. C. 169 $\frac{1}{4}$ ; do. B. —; Desterr.-franz. 127; Thür. 126 $\frac{1}{2}$ ; Friedr.-Wilhelm-Nordb. 65 $\frac{1}{4}$ ; Ludwigsh.-Bergb. —; Mainz-Ludwigsh. 128 $\frac{1}{2}$ ; Rheinische 96 $\frac{1}{2}$ ; Potsdam-Magdeb. 212; Lombard. 147 $\frac{1}{4}$ ; Desterr. 5% Wrt. —; do. National-Umliebe 65 $\frac{1}{2}$ ; Desterr. 5%, Wrt.-Anl. 71 $\frac{1}{4}$ ; Leipziger Credit-Act. 77 $\frac{1}{4}$ ; Österreiche do. 84 $\frac{1}{4}$ ; Dessauer do. 3 $\frac{1}{4}$ ; Genfer do. 42 $\frac{1}{2}$ ; Weim. Bank-A. 83; Goth. do. 84; Braunsch. do. 80 $\frac{1}{4}$ ; Geraer do. 91 $\frac{1}{4}$ ; Thüring. do. 59 $\frac{1}{4}$ ; Nordb. do. —; Darmst. do. 90 $\frac{1}{4}$ ; Preuß. do. 121; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 25; Disconto-Gowm.-Anth. 96 $\frac{1}{4}$ ; Desterr. Banknoten 79 $\frac{1}{4}$ ; Poln. do. 88 $\frac{1}{2}$ ; Wien österr. Währ. 8 Tage 79; do. do. 2 Wrt. 78 $\frac{1}{4}$ ; Amsterdam f. S. 143 $\frac{1}{4}$ ; Hamburg f. S. 151 $\frac{1}{4}$ ; London 3 Wrt. 6. 21 $\frac{1}{4}$ ; Paris 2 Wrt. 80 $\frac{1}{2}$ ; Frankfurt a/M. 2 Wrt. 56. 26; Petersburg 3 W 98 $\frac{1}{4}$ .

Wien, 11. Sept. 5% Wrtall. 71.—; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 62.75; Nat-Anl. 83.20; Loose von 1854 90.50; Grundst.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 794; Österreich. Creditactien 218.—;

Desterr.-franz. Staatsb. 242.50; Ferd.-Nordbahn 195.20; Böh. Westbahn 159.50; Neue Lomb. Eisenb. 281.—; Loose der Credit-Anstalt 131.80; Neueste Loose 91.—; Amsterdam —; Augsburg —; Frankf. a/M. —; Hamburg 95.10; London 127.25; Paris 50.60; Münzducaten 6.7; Silber 126.—

London, 10. Sept. Consols 93 $\frac{1}{2}$ s; 1% Span. 44 $\frac{1}{4}$ ; Mexic. 31 $\frac{1}{2}$ s; 5% Russen 93 $\frac{1}{2}$ ; Neue Russen 93.

Paris, 10. Septbr. Die Rente eröffnete bei starken Angeboten zu 69,57, hob sich auf 69,70 und schloss zur Notiz. 4 $\frac{1}{2}$ % Rente 96.70; 3% do. 69.65; 1%, Span. —; 3% Span. 48 $\frac{1}{4}$ ; Italien. 5% Rente 70.90; Desterr. Staats-Eisenb.-Actien 478; Credit mobil. 946; Lomb. Eisenbahn-Actien 607.

Breslau, 10. Sept. Desterr. Bankn. 79 $\frac{1}{2}$  B.; Oberschles. Act. Litt. A. u. C. 170 $\frac{1}{2}$  B.; do. B. 148 $\frac{1}{4}$  B.

Berliner Productenbörse, 11. September. Weizen: 66 bis 79 pf Geld. — Roggen: loco 50 pf G., Sept.-Octbr. 49 $\frac{1}{2}$ s, Oct.-Nov. 48 $\frac{1}{2}$ s, April-Mai 46; gef. 50 W. — Spiritus: loco 18 pf Geld, Sept.-Oct. 17 $\frac{1}{2}$ s, Oct.-Nov. 16 $\frac{1}{2}$ s; gef. 20,000 D. Rübel: loco 14 $\frac{1}{2}$  pf Gb., Sept.-Oct. 14 $\frac{1}{2}$ s, April-Mai 14 $\frac{1}{2}$ s fest. — Getre: loco 36 bis 40 pf Geld. — Hafer: loco 21 bis 23 pf Geld, Septbr.-Octbr. 22 $\frac{1}{2}$ s.

### Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 11. Sept. Ab. 6 U. 14° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssalons: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druk und Verlag von G. Wolf. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.